

KORANVERSE, DIE BASMALA UND IHRE VERWENDUNG IM BABURNAME

Dr. Mesut AVCI¹

Özet

Babür Şah'ın iyi bir İslami eğitim aldığı hatıratında görmek mümkün. Bunu kitabında İslam'ın neredeyse her konusundan bahsetmesinden anlayabiliriz.

Babür'ün Kur'an'dan ayetleri kullanması belli bir zamanı kapsamaktadır. Babür içkiye tövbe etmeye kadar neredeyse hiç ayet kullanmamış. Babür bu tövbesinden sonra dini kişiliğinin daha çok arttığını göstermek istercesine bol bol Kur'an'dan ayet kullanmıştır. İkincisi ise düşmanı olarak gördüğü Rana Senga ile yaptığı zorlu savaş sürecinde. Babür ayetleri kullanırken, hiçbir ilmi kriter gözetmeden istediği yerde ve anlamda kullanmıştır. Bu da bazen ayetin asıl anlamı dışında farklı anlaşılmasına yol açmıştır. Yine yer yer ayetlerin tamamını kullanmak yerine ayetlerden parçacıklar almıştır.

Babür Şah'ın kullandığı ayetleri tek tek ele alıp, bu ayetler hakkındaki farklı yorumları, Babür'ün bu ayetleri nerede ve niçin kullandığından hareketle Babür'ün Kur'an ilimleri ile olan ilgi ve alakasını da tespit etmiş olacağız.

Anahtar Kelimeler: Babür Şah, Baburname, Kur'an, ayet

Abstract

Although Baburname is no work of Qur'an exegesis, but rather a collection memoirs, as revealed in many Qur'an verses cited. The object of this inquiry is to reveal Babur's intention concerning the purpose of their use. Babur's knowledge of the Qur'an and his efforts to call on exegetical traditions of Islamic savants conveys Babur's fundamental attitude towards the Qur'an. This is an important source of knowledge for the study of Baburname according to Islamic criteria.

In Baburname, Qur'anic verses are cited in two particular contexts: First, when Babur renounced from alcohol. Second, during the difficult context of war against Rana Sanga. For the latter context, he cites verses from 21 surahs, most of them are from the surah al-Baqara. His use of the verses cannot be based upon a definite principle. He rather uses them in a rather spontaneous way, whenever he needs them to support his arguments.

Keywords: Babur Shah, Baburname, Qur'an, verse.

Baburs Verwendung von Koranversen umfasst eine bestimmte Zeitspanne. Bis Babur dem Alkohol abschwor, hat er so gut wie keine

Koranverse verwendet. Er berichtet davon, dass mit seinem Verzicht auf Alkohol auch viele weitere Personen ihm darin gefolgt seien. Babur verwendet nach seiner Abschwur des Alkohols viele Koranverse, so als wollte er zeigen, dass seine Religiosität zugenommen habe. Bemerkenswert ist, dass dies eine gewisse Zeit angehalten hat und dann auffällt, dass Babur in späteren Zeiten die Verwendung von Koranversen reduziert hat. Als ungefähre Übersetzung der Koranverse wurde die Version von Paret verwendet.

Im kommenden sollen die Koranverse, die Babur verwendet hat, aufgegriffen und diesbezüglich verschiedene Korankommentare (Tafsir) überliefert werden und im Anschluss wird der Frage nachgegangen, wo und weswegen Babur diese Verse verwendet hat. Zum Schluss soll das Verständnis Baburs zu diesen Versen mit dem Verständnis der islamische Koranexegeten (Mufassir) verglichen werden. Die Koranverse werden nach der im heutigen Koran vorherrschenden chronologischen Anordnung vorgenommen:

Die Basmala

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes.

Rahman ve Rahim olan Allah'ın adıyla

Alle Gelehrten sind sich darin einig, dass die Basmala,² die am Anfang jeder Sura (Korankapitel) steht, ein Vers des Korans ist. Zudem wurde die Basmala im 30. Vers der Sura Naml (Kapitel 27 im Koran) klar und deutlich erwähnt. Jedoch gibt es eine Meinungsverschiedenheit unter den Gelehrten, ob die Basmala am Anfang der Suren ein Teil der Sura ist oder einen eigenständigen Vers darstellt. Der bekannte Koranexeget at-Tabarî sagt bei der Erklärung zur Basmala: „Allah, der Erhabene lehrt seinen Propheten am Anfang jeder Sache mit seinen schönen Namen (al-Asma' al-Husna) zu beginnen. Die Formel „Basmala“ bedeutet Allah mit schönen Namen zu benennen und zu sagen, dass ich z.B. diese und jene Sache mache, indem ich ihn (bezieht sich auf Allah) erwähne.“³

An den zwei Stellen, wo Babur die Basmala verwendete, tat er dies, indem er sie als eine Zeiteinheit verwendet. Die erste Stelle:

2 Die Basmala bezeichnet die Formel „Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes“, womit die Koranlesung begonnen wird.

3 At-Tabarî, Abu Ca'far Muhammad b. Carir; *afsr-i At-Tabarî*, Terc: Hasan Karakaya, Kerim Aytekin, İstanbul, Hisar Yay., 1996, 1/76-77.

نچوك كيم بزنيك ولايت لار اصطلاحدا كچه كوندوزنى يكرمه تورت قسمت قيليب تورلار هر قايسى يسنى بر ساعت دپتورلار و هر ساعتنى التيمش قسمت قيليب تورلار هر قايسى سيني بر دقيقه ديب تورلار كيم هر كچه و كوندوز نيك تورت يوز قيرق دقيقه بولغاي دقيقه نيك مقدارى تقريباً التى قاتله فاتحه نى بسم الله بله اوغونچه دور كيم بر كچه كوندوز سيكز منيك التى يوز قيرق نوبت فاتحه نى بسم الله بله اوغونچه بولغاي هند ايلي كچه كوندوزنى التيمش قسمت قيليب تورلار.⁴

Die Tag-und-Nacht-Dauer teilt sich wie bei uns in 24 Teile, genannt Stunden. Jede Stunde ist wiederum unterteilt in sechzig Minuten. Ein Tag und eine Nacht dauern also 1440 Minuten. Die Minute entspricht der Zeit, um sechsmal die Fatiha und die Basmala zu lesen. Während eines Tages und einer Nacht kann man also 8640 Mal die Fatiha und die Basmala lesen. (Stammler, 718)

Bizim vilayetlerde geceyi ve gündüzü yirmidörde bölüp her birine saat, her saati de altmışa bölüp her birine dakika demişlerdir. Her gece ve gündüz bin dört yüz kırk dakika oluyor. Dakikanın uzunluğu yaklaşık altı defa Fatiha suresini birlikte okuyuncaya kadardır ki, bir gece ve gündüzde sekiz bin altı yüz kırk defa *bismillah* ile birlikte Fatiha suresi okunabilir (Arat, 503).

Sura 1: Die Eröffnung (al-Fatiha)

Kurze Informationen zur Sura Fatiha:

Die Sura Fatiha⁵ setzt sich aus sieben Versen zusammen und wurde in Mekka offenbart. Es wurde von vielen anderen Bezeichnungen der Sura Fatiha berichtet. Die Fatiha, deren Bezeichnungen auch „Umm al-Qur'an" (Die Mutter des Korans) ist, beinhaltet weitere tief-sinnige Bedeutungen. Es ist sehr schwer, all die Bedeutungen, die sie beinhaltet, zu erfassen und seine Erhabenheit kennt Allah allein.⁶

Die Stelle, in der Babur die Sura Fatiha verwendet, ist wirklich bemerkenswert, denn er zog einen Analogieschluss zwischen der Zeit und der Rezitation der Sura Fatiha und Basmala. Die Fatiha ist die erste Sura (Kapitel) des Korans. Es gibt jede Menge Überlieferungen in der islamischen Kultur bzgl. der Vorzüge dieser Sura. Wenn man die Anordnung der Suren im Koran betrachtet, so fällt auf, dass sie der Länge nach angeordnet sind. Doch obwohl die Sura Fatiha zu den kürzeren Suren gehört, beginnt der Koran mit ihr. Da der Begriff

4 Baburname: 288b, 289a.

5 Die Bedeutung der Sura die Eröffnung (Fatiha): "1 Im Namen des barmherzigen und gnädigen Gottes. 2 Lob sei Gott, dem Herrn der Menschen in aller Welt, 3 dem Barmherzigen und Gnädigen, 4 der am Tag des Gerichts regiert! 5 Dir dienen wir, und dich bitten wir um Hilfe. 6 Führe uns den geraden Weg, 7 den Weg derer, denen du Gnade erwiesen hast, nicht (den Weg) derer, die d(ein)em Zorn verfallen sind und irregehen!" (Paret, 13)

6 at-Tabarî, Tafsîr, 1/68.

Fatiha in der Bedeutung von „die Eröffnende oder der Anfang von Sachen, die Stück für Stück auftreten“ entnommen wurde, weist der Eigenname bereits auf seine Bedeutung hin. Az-Zamahşarı beispielsweise weist darauf hin, dass die Fatiha die erste Sura im Koran war, die in einem Stück offenbart wurde. Der Zusatz „Amin“, der am Ende des Sura hinzugefügt wird, bekräftigt noch einmal den Wunsch nach Vergebung und, je nach theologischer Denkrichtung, bedeutet es auch, dass diese Vergebung zustande kommt, wenn dies zum gleichen Zeitpunkt mit den Engeln ausgesprochen wird. Da es hierdurch auch ein Mittel für die Annahme der Bittgebete wurde, wurde die Rezitation der Fatiha am Anfang oder Ende jedes Bittgebetes in einem Gottesdienst als obligatorisch betrachtet. Dies führte weiterhin dazu, dass der Begriff Fatiha unter vielen Türken als Bittgebet (Du'a) aufgefasst wird.⁷

Nach dieser kurzen Einführung, soll ihre Verwendung im Baburname näher betrachtet werden:

نچوك كيم بزنيك ولايت لار اصطلاحدا كچه كوندوزنى يكرمه تورت قسمت قيليب
تورلار هر قايسى يسنى بر ساعت دپتورلار و هر ساعتنى التيمش قسمت قيليب
تورلار هر قايسى سيني بر دقيقه ديب تورلار كيم هر كچه و كوندوز نيك تورت
يوز قيرق دقيقه بولغاي دقيقه نيك مقدارى تقريباً التى قاتله فاتحه نى بسم الله بله
اوقوغونچه دور كيم بر كچه كوندوز سيكز منيك التى يوز قيرق نوبت فاتحه نى بسم
الله بله اوقوغونچه بولغاي هند ايلي كچه كوندوزنى التيمش قسمت قيليب تورلار.⁸

Die Tag-und-Nacht-Dauer teilt sich wie bei uns in 24 Teile, genannt Stunden. Jede Stunde ist wiederum unterteilt in sechzig Minuten. Ein Tag und eine Nacht dauern also 1440 Minuten. Die Minute entspricht der Zeit, um sechsmal die Fatiha und die Basmala zu lesen. Während eines Tages und einer Nacht kann man also 8640 mal die Fatiha und die Basmala lesen. (Stammler, 718)

Bizim vilayetlerde geceyi ve gündüzü yirmidörde bölüp her birine saat, her saati de altmışa bölüp her birine dakikka demişlerdir. Her gece ve gündüz bin dörtyüz kırk dakika oluyor. Dakikanın uzunluğu yaklaşık altı defa Fatiha suresini Bismillah ile birlikte okuyuncaya kadardır ki, bir gece ve gündüzde sekiz bin altıyüz kırk defa Bismillah ile birlikte Fatiha suresi okunabilir (Arat, 503).

Dadurch, dass die Rezitation der Sura die Fatiha zur Zeit von Babur in den muslimischen Gesellschaften weit verbreitet war, konnte nun jeder die Zeiteinheit, die mit der Fatiha ausgedrückt werden sollte, wissen. Genau aus diesem Grunde könnte Babur sie auch als Zeiteinheit verwendet haben. Es ist möglich, im Baburname Ähnliches

7 Kufraı, Kasım; "Fatiha", MEB İslam Ansiklopedisi, IV/526-527.

8 Baburname: 288b, 289a.

auch für anderen Sachen zu finden. Auch die Gebetszeiten beispielsweise, wurden im Baburname zu Zeiteinheiten. Mit Ausdrücken wie „die Zeit des Mittagsgebetes“ oder „die Zeit des Nachmittagsgebetes“ waren viel mehr Zeitabschnitte gemeint.

– Sura 2: Die Kuh (al-Baqara)

Kurze Informatione zur Sura „Baqara“ (2. Kapitel des Korans):

Al-Baqara, das im Arabischen „die Kuh“ bezeichnet, ist der Name des zweiten Kapitels im Koran. Es gibt unter den Gelehrten Konsens darüber, dass der erste Vers dieser Sura der erste Vers überhaupt war, der in Medina offenbart wurde. Nach einigen Überlieferungen wiederum ist der letzte offenbarte Vers des Korans auch in dieser Sura enthalten. Diese Sura, die 286 Verse umfasst, ist die längste Sura des Korans. Diese Sura enthält im Allgemeinen Themen, wie die Erschaffung Adams, den Zorn Gottes über die Söhne Israels und die Gründe hierfür, die Errichtung der Ka'ba und den Wechsel der Gebetsrichtung von Jerusalem nach Mekka, das Gebet, Fasten, die Almosengabe, das Verbot von Mord, Alkohol, Unzucht und Themen, die mit der Eheschließung zu tun haben. Daraus wird ersichtlich, dass diese Sura sowohl über einen langen Zeitraum hinweg offenbart wurde, aufgrund der verschiedenen Offenbarungsgründe der Verse (Asbab an-Nuzul), als auch Gebote und Verbote beinhaltet.⁹

Sura 2 „Die Kuh“: Vers 5

أُولَئِكَ عَلَىٰ هُدًى مِّن رَّبِّهِمْ وَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ

Sie sind von ihrem Herrn rechtgeleitet, und ihnen wird es wohl ergehen.¹⁰

Onlar Rabblerinin inayetiyle hidayet üzere olup felah bulmuşların ta kendileridir.

Als erstes sollen die Sichtweisen der Koranexegeten zu diesem Vers dargelegt werden: Nach Abu Malik, Ibn 'Abbas und Ibn Mas'ud ist mit denjenigen, denen es wohl ergehen wird, im Vers, jene gemeint, die gläubig sind, Gottesfurcht in sich tragen und an das Verborgene, den Propheten Muhammad und den Propheten vor ihm glauben. Jene wurden dadurch gekennzeichnet, dass sie rechtgeleitet sind und dass es ihnen wohlgehen wird.

Nach einigen anderen Exegeten sind damit jene Gottesfürchtige beschrieben worden, die an das Verborgene und an das glauben, was

9 Ateş, Ahmed; "Bakara" İslam Ansiklopedisi, MEB, Eskişehir Etam A.Ş. Matbaa Tesisleri, 2001 II/242-243.

10 Paret, Rudi; *Der Koran – Übersetzung von Rudi Paret*, Stuttgart, Verlag W. Kohlhammer, 2010, I: 13.

den Propheten Muhammad und den Propheten vor ihm offenbart wurde. Andere Gelehrte wiederum sehen darin Leute der Schrift beschrieben, die sowohl an das glauben, was den Propheten Muhammad mitgeteilt wurde, als auch an das, was den Propheten vor ihnen offenbart wurde. Diese wurden so charakterisiert, dass sie sowohl rechtgeleitet sind, als auch, dass es ihnen wohlgehen wird. Der Ausdruck „und ihnen wird es wohl ergehen“, der im Vers vorkommt, wurde von 'Abd Allah b. 'Abbas folgendermaßen erklärt: „Dies sind also diejenigen, die errettet sind und die von den Sachen, die ihnen Angst einflößen und wovor sie flüchten, sicher sind.“ Dies sind also diejenigen, die durch die Taten, die sie vollbrachten, und den Glauben, den sie gegenüber Allah pflegten, in die ewigen Paradiesgärten eingehen werden und darin vorfinden werden, was immer sie wollen. Wiederum sind dies diejenigen, die sicher vor der Qual sind, die Allah zur Strafe seiner Feinde vorbereitet hat.¹¹

Nach diesen Informationen soll das Augenmerk auf die Stelle, wo Babur diesen Vers benutzt, und den Grund hierfür, gerichtet werden:

و ترك خود صنوبری هیات افتاب شعاعرا چون قلوب مجاهدان فی الله باوج ارتفاع
 رسانیده صفی چون سد سکندری اهن فام و مانند طریق شرعیت پیغمبری باستقامت
 و استحکام متین قوت و متانتش کائنهم بُنیانٌ مَرُضُوصٌ و فلاح و فیروزی بمقتضای
 أُؤَلِّئُكَ عَلَى هُدًى مِّن رَّبِّهِمْ وَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ باهلی ان صفت مخصوص.¹²

Die Krieger aber der Heere des Islam – die Bäume im Garten der Tapferkeit - stellten sich gleich Pinienreihen auf, erhoben ihre Helmspitzen zum Himmel, die in der Sonne funkelten wie „die Herzen derjenigen, welche streiten im Namen des Herrn“. Ihre Schlachtreihe war wie der Eisenwall Alexanders, aufrichtig und fest wie das Gesetz des Propheten, und so wie es geschrieben steht: „Gott liebt diejenigen, die um seinetwillen in Reih und Glied kämpfen und feststehen wie ein festgefügtter Bau“ (Koran 61:4), und wurden glücklich zum Sieg geführt, wie es da lautet: „Sie sind von ihrem Herrn rechtgeleitet, und ihnen wird es wohlgehen.“ (Koran 2:5). (Stammler, 775)

Yiğitlik bağının ağaçları olan İslam gazileri, çam fıstığı ağaçları gibi saflar bağlayarak¹³ güneş gibi parlayan sanevber heybetli mızraklarını, Allah yoluna cihat edenlerin kalpleri gibi yüksekliğin zirvesine çıkardılar. İskender'in seddi gibi demir renkli bir saf ve Peygamberin şeriatının yolu gibi doğruluk ve sağlamlık bakımından dayanıklı bir sığınak meydana getirdiler.

11 at-Tabarı, Tafsir, I/115.

12 Baburname: 319a

13 Baburname: 319a

“Kendi yolunda kenetlenmiş binalar gibi”¹⁴ bunun sağlamlığına bir işaret, kurtuluş ve zafer,

“Onlar Rabblerinin inayetiyle...” gereğince, o halka has bir sıfattır (Arat, 541-542).

Babur verwendete diesen Vers, um sein Heer zu charakterisieren, und betrachtete sie in gewisser Hinsicht, wie eine auserwählte Gruppe. Wenn die Erklärung der Koranexegeten herangezogen wird, dann wird ersichtlich, dass dies normalerweise die Eigenschaften aller Muslime charakterisiert. Babur hingegen betont, dass dieser Vers im Besonderen sein Heer beschreibt. Es könnte daraus auch geschlossen werden, dass das feindliche Heer sehr gut vorbereitet war. Babur hatte regelrecht zunächst selbst daran geglaubt, dass sein Heer das feindliche Heer, wie stark es auch sein sollte, besiegen würde und hat den Grund dieses festen Glaubens auf den erwähnten Vers zurückgeführt.

Sura 2 „Die Kuh“: Vers 34

أَبَىٰ وَاسْتَكْبَرَ وَكَانَ مِنَ الْكَافِرِينَ

... Der weigerte sich und war hochmütig. Er gehörte nämlich zu den Ungläubigen.¹⁵

At-Tabari sagt hierzu: „Wie sehr dieser Vers auch Iblis (Teufel) insbesondere meint, so umfasst sie auch jeden, der sich hochmütig den Geboten und Verboten Gottes nicht fügt.“¹⁶

Babur hingegen, verwendete diesen Vers gegen Rana Sanga, der sich ihm gegenüber aufgelehnt hatte:

اصحاب کفر و ارباب اسلام اطاعت و انقیاد نواب فرخنده فرجام مارا
اختیار نموده طریق عبودیت را بقدم صدق و اخلاص پیمودند. اما سنار کافر
که در سوابق ایام دم اطاعت نواب خجسته فرجام ما میزد اکنون بمضمون
أَبَىٰ وَاسْتَكْبَرَ وَكَانَ مِنَ الْكَافِرِينَ عمل نموده شیطان صفت سر کشیده ه...¹⁷

Die meisten Stämme und Völkerschaften, Moslems oder Ungläubige, entschieden sich für die Unterwerfung unter den Fürsten des Sieges, und folgten dem Weg in die Unterwerfung mit aufrechtem und freiem Gang. Aber Rana Sanga, der ungläubige Tyrann, der sich in früheren Zeiten noch mit seinem Gehorsam dem Fürsten des Wohlergehens gegenüber gebrüstet hatte, handelte, wie in dem Vers steht: „Er weigerte sich, zeigte seinen Hochmut und wurde ein Ungläubiger.“ Er erhob sich, gleich dem Satan, und warf sich zum Heerführer der Verfluchten und Verirrten auf. (Stammler, 772)

14 Qur'an: Sura Saff, 61:4

15 Paret (2010) I: 15.

16 at-Tabari, Tafsir, I/182.

17 Baburname: 317a

... Müslüman ve kafir olan kavimlerin büyük bölümü, geleceği kutlu nevvabımıza itaat edip baş eğmeyi seçerek doğruluk ve samimiyet adımlarıyla kulluk yolunu tuttular.

Fakat daha önce geleceği uğurlu nevvabımıza itaat etmekten dem vuran kafiri şimdi, (bu ayet) sözüne uygun olarak iş işleyip şeytan gibi başkaldırdı...(Arat, 538).

Babur verglich die Auflehnung ihm gegenüber mit der Auflehnung des Teufels gegenüber Allah. Der Teufel wurde hochmütig, indem er sich gegen den Befehl Allahs stellte und warf sich nicht vor Adam nieder. Rana Sanga hatte sich gegen Babur erhoben und ihm nicht gehorcht.

Sura 2 „Die Kuh“: Vers 127

وَإِذْ يَرْفَعُ إِبْرَاهِيمُ الْقَوَاعِدَ مِنَ الْبَيْتِ وَإِسْمَاعِيلُ رَبَّنَا تَقَبَّلْ مِنَّا إِنَّكَ أَنْتَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ

Und (damals) als Abraham dabei war, die Grundmauern – die des Hauses (der Ka’ba) – aufzuführen, (er) und Ismael (und zu Gott betete): Herr! Nimm (es) von uns an! Du bist der, der (alles) hört und weiß.¹⁸

Ohne auf die Exegesen der islamischen Quellen zurückzugreifen, lässt sich sagen, dass in diesem Vers von der Errichtung der Ka’ba in Mekka die Rede ist. Babur betonte, dass dieser Vers bei einer Aufschrift einer Moschee, die Timur Beg in Samarkand erbauen ließ, in großer Schrift aufgesetzt wurde. Daraus wird ersichtlich, dass der eigentliche Grund, weswegen Babur diesen Vers anführt, das Ausmaß des Bauwerkes ist. Das lässt sich aus dem Kontext, in dem der Vers verwendet wird, erschließen:

مسجد نینک کتابه سیدا بوایت نی واذیرفع ابراهیم القواعد الی اخره انداق اولوع ق
خط بیله بتیب تورلار کیم پیر کروه یاوق یردین او قوسه بولور¹⁹

Als in ihrer Vorderfront der Koranvers “Und (damals) als Abraham dabei war, die Grundmauern – die des Hauses (der Ka’ba) – aufzuführen, (er) und Ismael (und zu Gott betete): Herr! Nimm (es) von uns an! Du bist der, der (alles) hört und weiß“ eingemeißelt wurde, geschah dies in so großen Lettern, dass man es noch aus einer Entfernung von einem, ja sogar fast zwei Körüh lesen kann. Es ist auch ein sehr stattliches Bauwerk. (Stammler, 174)

Caminin kitabesindeki ayetini öylesine büyük harflerle yazmışlardır ki, bir küruh mesafeden okumak mümkündür. Bu da çok büyük bir binadır (Arat, 186-187).

18 Paret (2010) I: 23.

19 Baburname: 45b

Sura 2 „Die Kuh“: Vers 181

فَمَنْ بَدَّلَهُ بَعْدَمَا سَمِعَهُ فَإِنَّمَا إِثْمُهُ عَلَى الَّذِينَ يُبَدِّلُونَهُ إِنَّ اللَّهَ سَمِيعٌ عَلِيمٌ

Wenn dann jemand es abändert, nachdem er es (aus dem Mund des Sterbenden) gehört hat, trifft die Schuld daran (ausschließlich) diejenigen, die es abändern. Gott hört und weiß (alles).²⁰

Dieser Vers bringt deutlich zum Ausdruck, dass derjenige, der mit etwas beauftragt ist, selber die Strafe zu tragen hat, wenn er die Erfordernisse des Vermächtnisses nicht ausführt. Babur hingegen erwähnte diesen Vers in dem Edikt, das er nach seinem Abschwur zum Alkohol erließ und ließ verlautbaren, dass jeder, der davon mitbekommt, dafür verantwortlich sei, und dass jene, die dem nicht folgten, die Strafe hierfür selber zu tragen hätten.²¹ Babur scheint damit ausdrücken zu wollen, dass er mit einer generellen Ansage an die Menschen, die unter seiner Verantwortung stehen, der ihm auferlegten Verantwortung gerecht wurde.

Sura 2 „Die Kuh“: Vers 249

أَنَّهُمْ مُلَاقُوا اللَّهِ كَمْ مِنْ فِئَةٍ قَلِيلَةٍ غَلَبَتْ فِئَةً كَثِيرَةً بِإِذْنِ اللَّهِ وَاللَّهُ مَعَ الصَّابِرِينَ...

...Diejenigen aber die damit rechneten, daß sie (am jüngsten Tag) Gott begegnen würden, sagten: ‚Wie manche geringe Schar hat schon mit Gottes Erlaubnis über eine große gesiegt! Gott ist mit denen, die geduldig sind.²²

Die Bedeutung des Verses nach Fahraddin ar-Razi: Die Anzahl einer Schar spielt keine Rolle. Das wichtige ist der göttliche Beistand. Wenn der Beistand Allahs da ist, dann spielt die Unterlegenheit in der Anzahl und die finanzielle Schwäche keine Rolle. Wenn die Heimsuchung kommt, dann nützt auch die beste Vorbereitung und die Überlegenheit der Schar nichts.²³

Als Babur diesen Vers verwendete, brachte er zum Ausdruck, dass die feindliche Schar durch die Verlesung dieser Verse in Unruhe geriet und zerstreut wurde.

20 Paret (2010) I: 28.

21 Baburname: 314a

22 Der gesamte Vers: „Und als Saul mit den Truppen ausrückte, sagte er: ‚Gott wird euch mit einem Fluß auf die Probe stellen. Wer daraus trinkt, gehört nicht zu mir.‘ Da tranken sie mit wenigen Ausnahmen daraus. Und als er und diejenigen, die mit ihm gläubig waren, ihn passiert hatten, sagten sie: ‚Wir haben heute keine Kraft (zum Kampf) mit Goliath und seinen Truppen.‘ Diejenigen aber die damit rechneten, daß sie (am jüngsten Tag) Gott begegnen würden, sagten: ‚Wie manche geringe Schar hat schon mit Gottes Erlaubnis über eine große gesiegt! Gott ist mit denen, die geduldig sind.‘ (Paret, 37)

23 Razi, Fahraddin, *Tafsir al-kabir (Mafatih al-gayb)*, Dar al-Fikr, Beirut, 1415/1995, 5/359

ياغينى باسقاج تمام چريك كيشى توشور ماككا و ياغينى قولاماقه بارديلار مينيك بله ساناغليق اون بر كيشى قاليب ايدى اول اون بر كيشدين عبد الله كتابدار ايدى مقيم هنوز توروب اوروشا دور ايدى كيشيميز نيك ازىغه باقمای تينكرى كا توكل قليب نقاره لارنى قاقيب غنيم سارى باقيب بوردوك كوپ و ازغه تينكرى دور پركوچى بو دركهدا يوقتور كيشى نيك كوچى كم مِّن فِئَةٍ قَلِيلَةٍ غَلَبَتْ فِئَةً كَثِيرَةً بِإِذْنِ اللَّهِ نِقَارَهُ اوغنى استماع قليب بزنيك متوجه بولغا نيميز بليب قرار طريقيق اونوتوب فرار يولين توتى.²⁴

Nachdem meine Leute ihre Gegner geschlagen hatten, machten sie sich an ihre Verfolgung, warfen sie vom Pferd und machten Gefangene. So blieben nur noch elf Krieger an meiner Seite, unter ihnen 'Abdullah der Bibliothekar. Muqim aber hielt immer noch seine Stellungen und setzte den Kampf fort. Ohne unserer geringen Zahl zu achten, ließ ich die Trommeln rühren und marschierte im Vertrauen auf Gott diesem Feind entgegen. (Stammler, 526)

Düşmanı mağlup edince, bütün askerimiz, adamları ele geçirmeye ve düşmanı takip etmeye koyuldu. Yanımda onbir kadar adam kalmıştı. Bunlardan biri Abdullah Kitabdar'dı. Mukim hala yerinde mukavemet ederek vuruşuyordu. Adamlarımın azlığına bakmayarak ve Allah'a tevekkül edip davullar çalarak düşmanın üzerine yürüdük." (Bu ayeti okuyarak) naralarımızı duyunca, bizim harekete geçtiğimizi anlayarak mukavemttten vaz geçip kaçma yolunu seçtiler...(Arat, 399).

Zuletzt lässt sich sagen, dass Babur bei den Versen, die er verwendet, statt gewisse Kriterien zu verfolgen, insofern, dass er statt bei irgendeinem Vers, den er verwendet, den Offenbarungsgrund zu betrachten oder die Meinung der Koranexegeten heranzuziehen, lieber die Verse so verwendet, wie er es versteht und für richtig hält. Ein weitere Sache, die auffällt ist, dass Babur sich ausschließlich mit der äußeren Bedeutung des Verses begnügt. Es scheint, dass die Existenz einer Mehrdeutigkeit der Verse ihn nicht allzu sehr interessiert zu haben scheint. Diese waren zu jener Zeit weniger von Bedeutung.

آل عمران – **Sura 3: Die Sippe 'Imrans (Al 'Imran)**

Kurze Informationen über die Sura:

Die Sura „Das Haus 'Imrans“ besteht aus 200 Versen und wurde in Medina offenbart. Der arabische Ausdruck für diese Sura „Al 'Imran“, bedeutet „Die Sippe 'Imrans.“ Das war der Name von Moses Vater. Der Vater von Maria hieß ebenso 'Imran. „Die Sippe 'Imrans“ ist eine gesegnete Familie, aus der Propheten hervorgingen. In dieser Sura ist die Rede von 'Imran, Maria, Zacharias und von Jesus, den Maria ohne Vater auf die Welt brachte, und höchstwahrscheinlich wurde anleh-

nend an diese Familie, diese Sura „Die Sippe ‘Imrans“ benannt.²⁵

Sura 3 „Die Sippe ‘Imrans“: Vers 21

... فَبَشِّرْهُم بِعَذَابٍ أَلِيمٍ ...

... denen verkünde (dass sie) eine schmerzhaftige Strafe (zu erwarten haben)!²⁶

Wenn der gesamte Vers betrachtet wird, dann wird deutlich, dass die Bedrohung im letzten Teil des Verses, viel mehr an die Menschen, die am Anfang des Verses erwähnt werden, gerichtet ist. Es ist eine Androhung für jene:

1. die nicht an die Zeichen Gottes glauben,
2. unberechtigterweise die Propheten töten und
3. (überhaupt) diejenigen Menschen töten, die zur Gerechtigkeit auffordern.

Babur verwendete diesen Teil des Verses, wie auch schon im Vers zuvor, für Rana Sanga und seine Anhängerschaft. Es scheint, dass Babur sehr aufgebracht war, als er von jenen sprach, die ihn und das, was er machte, nachahmten, und er daraufhin diesen Vers mitten in seiner Rede verwendete:

که هر يك چون دود دعوی سرکشی می نمودند و در قطری از اقطار قاید جمعی از کفار بودند مانند اغلال و سلاسل بدان کافر فاجر متصل کشتند و ان عشره کفره که بر نقیض عشره میشره لوای شقاوت فزای ”فَبَشِّرْهُم بِعَذَابٍ أَلِيمٍ...“ می افراشتند توابع و عساکر بسیار و پرکنات...²⁷

Außerdem verstärkten noch viele vornehme Ungläubige, die ihm zuvor noch nie beigestanden hatten, aus Hass gegen die Heere des Glaubens seine Macht, so dass zehn unabhängige Fürsten, von denen jeder, gleichsam wie Rauch, den heißen Odem der Empörung ausstieß und Anführer einer ketzerischen Streitmacht in einem der Grenzlande war, sich wie die Glieder einer Kette diesem lasterhaften Ungläubigen anschlossen. Diese zehn Ungläubigen erhoben ungleich dem Spruch: „Die Zahl zehn ist ein gesegnetes Vorzeichen“ ihr Banner, auf dem die Worte standen: „Verkündige ihnen grausame Qual! (Stammler, 773)

İş o dereceye vardı ki, on bağımsız hakim, her biri duman gibi dikbaşlılık davasında bulundular ve her biri bir kıta da kafir kütlelerinden birine komutan olarak o kötü huylu kafire, halhal ve zincir gibi yapıştılar. Aişere-i Mübeşşerenin tersine, haydutluğu arttıran,

“Onlara, acı bir azabı müjdele”

25 at-Tabarı, Tafsir, 2/195.

26 Paret (2010) I : 44.

27 Baburname: 317b – 318a

Bayrağını çeken bu on kafir kalabalık kullara, askerlere ve geniş pergenelere sahiptiler. (Arat, 538-539)

Daraus wird ersichtlich, dass Babur diesen Vers insbesondere für jene verwendete, die zunächst aus Angst oder anderen Gründen, gegenüber dem islamischen Heer stumm blieben, dann aber neben Rana Sanga, der an Einfluss zugenommen hatte, gegen das Heer Stellung bezogen.

Sura 3 „Die Sippe ‘Imrans“: Vers 26

قُلْ لِلّٰهِ الْمُلْكُ تُوْتِي الْمُلْكُ مَنْ تَشَاءُ وَتَنْزِعُ الْمُلْكُ مِمَّن تَشَاءُ وَتُعْزِزُ مَنْ تَشَاءُ وَتُذِلُّ مَنْ تَشَاءُ بِيَدِكَ الْخَيْرُ اِنَّكَ عَلٰى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيْرٌ.

Sag: Herr Gott, der du über die Herrschaft verfügst! Du gibst die Herrschaft, und du entziehst sie, wem du willst. Du machst mächtig, und du machst niedrig, wen du willst. (All) das Gute (was man sich wünschen kann) liegt in deiner Hand. Du hast zu allem die Macht.²⁸

Babur sah die Ankunft von Hüsrev Şahund von vielen weiteren, die mit ihrem ganzen Hab und Gut kamen, um in seinem Dienste zu stehen, als eine Gunst Allahs an. An folgender Stelle taucht dieser Vers auf:

بر ایکی کری دین سونک مین اتلانیب اوردوغه کیلدیم اول داغی توشکان یر یکا باردی اوشبو کوندین اولوق کچک یخشی یمان بیگ و پک نوکرلاری خیل خیل کوچ و مال لاری بله اندین ایر لیب بزکا کیلا باشلادی تانکاسی نماز پشین نماز دیکرکا چه هیج کیشی انیک قاشیدا قالمادی ”قل اللهم مالک الملک توتی الملک من تشاء وتنز الملک مم تشاء و تعز من تشاء و تذ ل من تشاء بيدك الخير انك على كل شىء قدير.“عجب قادری دور بر کیشی کیم یکرمه اوتوز منینک نوکر نیک ایکاسی ایدی قهلهغه دین کیم در بند اهنین هم دیرلار هندوکش تاغی غه چه سلطان محمود میرزا غه تعلق ولایات تمام انیک تحت تصرفیدا ایدی بر محصلی حسن برلاس اتلیق قاری مردک ایلا ک تین اویاج غه چه درشت لوق لار بله محصل لیق قلیب بزنی کوچوروب توشورور ایدی بر یاریم کوندا اوروش یوق تالاش یوق بز نیک دیک قلاش و مغلوک ایکی یوز ایکی یوز الیک کیشی نیک قاشیدا انداق خوارزار وز بون و عاجز قیلدی کیم نی نوکری کا اختیاری قالدی نی مالیغه نجانى غه.²⁹

Nach einem oder zwei Geri kehrte ich in mein Lager zurück und er in das seine. Denselben Tag noch verließen ihn seine Begg und die Gefolgsleute seiner Begg, vornehme und geringe, gute und schlechte, ein Stamm nach dem anderen, begleitet von ihren Familien und mit ihrem Besitz, und schlossen sich uns an. Zwischen den beiden Gebeten des darauffolgenden Nachmittags blieb nicht ein Mann auf seiner Seite.

28 Paret (2010) I: 45.

29 Baburname: 124a-124b.

O du mein Gott! Du bist der König der Könige! Du verleihst ein Reich, wem du willst, und nimmst es, wem du willst, du verleihst Macht und Größe und demütigst, wen du willst. Die Gnade ist in deiner Hand, und du allein bist Herrscher aller Dinge.

Wie wunderbar ist die göttliche Macht! Dieser Mann, einst Herr über zwanzig- oder dreißigtausend Gefolgsleute, der über Sultan Mahmuds Länder herrschte, von Qahluga - man nennt es auch „Eisentor“ - bis zu den Bergen des Hindukusch, er, dessen Steuereintreiber namens Hasan Barlas, dieser alte schandbare Zwerg, uns marschieren und halten ließ, gerade so, wie es ihm gefiel, mit der ganzen Grobheit eines Steuereintreibers, von Ilek bis zur Ubaj-Furt - dieser Mann wurde ohne einen Schwertstreich binnen eines halben Tages hilflos und ohnmächtig gemacht, all seiner Macht über seine Gefolgsleute, sein Hab und Gut und über sein eigenes Leben beraubt, und dies von den wenigen zweihundert oder zweihundertfünfzig atmen und geschlagenen Hungerleidern, die wir waren. (Stammler, 337-338)

Bir iki geriden sonra ben ata binip karargaha geldim, o da indiği yere gitti. O günden itibaren büyük küçük ve iyi kötü beyleri ve yiğitleri aileleri ve mallarıyla birlikte ondan ayrıлып yığın yığın bize gelmeye başladılar. Ertesi gün öğle ve ikinci namazına kadar onun yanında hiç kimse kalmadı. (bu kısımda yukarıda ki ayet gelmektedir) Allah fevka lede kudretlidir. Bir kimse ki, yirmi otuzbin nökerin sahibiydi. Kabend-i Ahenin diye de bilinen Kahluga'dan (kagulga) Hindukuş dağına kadar Sultan Mahmud Mirza'ya ait olan vilayetler tamamen onun tassarufu altındaydı. Bir tahsildarı, Hasan Barlas adlı ihtiyar bir herif, Ilek'ten Ubaç'a (Uyaç, Ivaç) kadar kaba bir şekilde tahsildarlık yapıp bizi göç ettirip indiriyordu. Ama işte bak, bir buçuk günde, muharebe ya da mücadele yapmaksızın, bizim gibi fakir ve yenilmiş ikiyüz ikiyüzelli adamın önünde böylesine sefil, aşağılık ve aciz bir vaziyette düşmüştü ki, ne adamlarına ne malın ne de canına yetecek kudreti kalmadı. (Arat, 279-280)

Sura 3 „Die Sippe ‘Imrans’: Vers 139

وَلَا تَهِنُوا وَلَا تَحْزَنُوا وَأَنْتُمْ الْأَعْلَوْنَ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ .

Und lasst (in eurem Kampfwillen) nicht nach und seid nicht traurig (wegen der Schlappe, die ihr erlitten habt), wo ihr doch (letzten Endes) die Oberhand haben werdet, wenn (anders) ihr gläubig seid!³⁰

Der Teil, in dem Babur scheinbar die meisten Verse verwendet, ist die Kanva- Schlacht gegen Rana Sanga. Es scheint somit, dass Babur dieser Schlacht enorme Bedeutung beimaß. So viele Verse, wie

er im Zusammenhang mit dieser Schlacht aufschrieb, hat er an keiner zweiten Stelle verwendet. Wenn man über die möglichen Gründe nachdenken sollte, so kommen einige Antworten in Frage. Der erste Grund ist der, dass Babur diese Schlacht gegen ein ungläubiges Volk führte, um bei seinen Worten zu bleiben. Denn in den vorherigen Kapiteln brachte Babur zum Ausdruck, dass viele Menschen (oder auch Ungläubige) Zuflucht bei Rana Sanga suchten und zweitens, dass Babur dies als so etwas wie einen Heiligen Krieg betrachtete und ihm große Bedeutung beimaß. Diesen Vers, den er aus der Sura "Das Haus Imrans" entnahm, bestätigt diese Annahme. Dieser Vers wurde dem Propheten Muhammad in einer sehr schweren kriegerischen Auseinandersetzung, wie der des Uhud-Krieges, offenbart. Um diesen Teil besser verstehen zu können, ist es wichtig, einen Blick auf die Stelle im Baburname zu werfen, an der dieser Vers vorkommt.

مجاهدان غازی کہ در عین سراندازی و جانبازی بودند از هاتف غیبی نوید ولا تهنوا
ولا تحزنوا اتم الا علون می شنودند...³¹

In dem Augenblick aber ,als die Heiligen Krieger des Glaubens ihr Leben hingaben und allen Tod zu leiden bereit waren ,vernahmen sie die Stimme eines unsichtbaren Boten ,der ihnen gute Nachricht verkündete., :Gebt nicht auf und betrübt euch nicht !Durch euren Glauben werdet ihr erhöht ,!"und....(Stammler, 785)

Baş ve can oynatmakta olan gazi mücahidler, görünmeyen çağırıcıdan gelen "Gevşemeyin, üzölmeyin eđer inanyorsanız, mutlaka siz üstün gelecekseniz" müjdesini işitip göze görünmeyenin habercisinden...(Arat, 547).

Das, was hier insbesondere auffällt, ist, dass derjenige, der diesen Vers verliest, ein unsichtbarer Bote ist. Es wird überliefert, dass dieser Vers in der Schlacht von Uhud offenbart wurde, um den Propheten und seine Gefährten, die viele Verluste und eine Niederlage hinnehmen mussten, zu trösten. Die Verwendung dieses Verses von Babur wirkt wie ein vorsorglicher Lichtblick gegenüber irgendeinen unerwartetem Ausgang, den die Schlacht nehmen könnte (wie z.B. eine Niederlage).

المائدة – Sura 4: Der Tisch (al-Ma'ida)

Kurze Informationen zur Sura 4:

Es ist die fünfte Sura des Korans und wurde in Medina offenbart. Nach der weitläufigen Meinung umfasst sie 120 Verse, nach einigen anderen Auffassungen 122 oder 123 Verse. Der Begriff Ma'ida bedeu-

tet "Tisch". Die Koranexegeten führen die Namensbezeichnung für die Sura auf den 112. Vers zurück, in dem einige Anhänger Jesus verlangen, dass ein gedeckter Tisch vom Himmel herabgesandt werden soll. In dieser Sura werden die erlaubten und verbotenen Dinge zum Essen erwähnt, dass man die Mitmenschen gut behandeln soll, von Völkern, denen Propheten und Bücher gesandt wurden, von den Katastrophen, die einige dieser Völker aufgrund ihres Verhaltens ereilt haben, und wie die Muslime sich gegenüber Juden und Christen zu verhalten haben. In dieser Sura wurde Versen, die zur Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit und Gottesfurcht auffordern, ein breiter Platz eingeräumt.³²

Sura 4 „Der Tisch“: Vers 90

...فَاجْتَنِبُوهُ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ .

...Meidet es! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.³³

Nachdem Allah in den vorherigen Versen erwähnte, dass es nicht erlaubt ist, dass einige Menschen sich selbst die reinen Sachen, die er erlaubt hat, für verboten erklären, erwähnt, verbietet er den Menschen die Dinge, die er für verboten erklärt hat:

„Ihr Gläubigen! Wein, das Losspiel (maysir), Opfersteine (ansab) und Lospfeile (azlam) sind (ein wahrer) Greuel (riğs) und Teufelswerk. Meidet es! Vielleicht wird es euch (dann) wohl ergehen.“ (Paret, 89)

In der ersten Phase, wurde der Alkohol in Medina nicht für verboten erklärt, der Alkoholkonsum, Handel etc. waren weiterhin erlaubt. Doch in den Jahren danach wurde dies für verboten erklärt. Dieser Vers ist der erste, in dem der Alkohol für verboten erklärt wurde. Wenn man betrachtet, wie Babur diesen Vers verwendet, dann fällt auf, dass er sich so verhält, so wie bei den anderen Versen auch, als sei der Vers gerade eben offenbart worden und das er sofort den Erfordernissen des Verses nachkommen würde. Der Vers war schon vorher bekannt, doch da der Alkohol in jener Zeit unter den Menschen so weit verbreitet war, so dass der Alkoholkonsum in einigen Gesellschaften als ein Zeichen von Männlichkeit betrachtet wurde, wiederum in anderen Gesellschaften für Mut stand, stieg die Relevanz dieses Verses wieder. In einigen Gesellschaften wird heutzutage bspw. ein besonderer Alkohol, der dem Gast gereicht wird, als ein Zeichen der Freundschaft aufgefasst. Wenn der Gast diesen Alkohol nicht annimmt, wird das mit Argwohn entgegengenommen. C. Schönig sagt zu der Bedeutung des Alkohols in jener Gesellschaft³⁴: Als der beste Muslim wurde zu

32 Çetin, Nihad: "Maide" in İslam Ansiklopedisi., MEB, VII/196-197.

33 Paret (2010) I: 89.

34 Zur Zeit von Babur.

dieser Zeit jener aufgefasst, der bis mittags Alkohol trank und nach dem Mittag davon abließ.

In einer Gesellschaft, wo der Alkohol solche Ausmaße annahm, war der Schritt, den Babur tätigte, wichtig. Als Babur dieses Ereignis schildert, erzählt er, dass viele mit ihm zusammen dem Alkohol abschworen, so wie die Prophetengefährten zur Zeit als dieser Vers offenbart wurde, ihre ganzen Weinkrüge auf den Straßen zerbrachen und versuchte damit die gleiche Atmosphäre zu erreichen. So, wie schon erwähnt wurde, interpretierte Babur diesen Vers, wie bei den anderen auch, wie er es für richtig hielt. Der größte Hinweis darauf ist, dass Babur bei keinem einzigen Vers irgendeine andere Erklärung, außer seiner je erwähnt hat. In diesem Kontext verwendete Babur diesen Vers:

فرمان عالم مطیع شرف نفاذ یافت که در ممالک محروسه (حرسها الله عن الافات والمخالات) مطلقاً هیچ افریده مرتکب شرب خمر نشود و در تحصیل ان نکوشد و خمر نسازد و نفروشد و نخرد و ندارد و نبرد و نیا رد فَأَجْتَبَاهُ لَعَلَّكُمْ تُفْلِحُونَ وَشَكَرًا عَلَى هَذِهِ الْفَتْوحِ وَتَصَدَقًا بِقَبُولِ تِلْكَ التَّوْبَةِ النَّصُوحِ...³⁵

Nachdem nun dieser Vorsatz glücklich ausgeführt und wir in unserer Gewissheit bestärkt wurden, haben wir dieses Edikt, dem alle Welt gehorcht, hinausgeschickt und befohlen, daß in den von unserer Macht beschützten Ländern - Gott möge sie vor allem Streit und Unheil bewahren - kein Mensch sich mehr dem Wein ergeben, auch nicht versuchen solle, sich welchen zu beschaffen, noch solchen herstellen oder verkaufen, noch dergleichen besitzen oder solchen ein- oder ausführen darf. „Enthaltet euch darum, so werdet ihr einst vielleicht zu den Glückseligen gehören! (Stammler, 765)

... Bu niyetin tamamlanmasının (tövbe niyetinin) ve bu emniyetin alınmasının ardından muhafazamız altındaki memleketlerde – Allah buraları felaket ve belalardan korusun – hiçbir canlı bireyin şarap içmemesi, onu elde etmeye çalışmaması, şarap yapıp satmaması ve dahi satın almaması, götürüp getirmemesi, hatta evinde bile bulundurmasını ve(bu ayet...) anlamını da içeren, alemin boyun eğdiği فرمان emredildi (Arat, 533).

الأَنْعَام – Die Sura 6: Das Vieh (al-An'am)

Kurze Informationen zur Sura 6:

Diese (sechste) Sura umfasst 165 Verse. Die meisten Verse wurden in Mekka offenbart. Diese Sura beschäftigt sich, wie auch die anderen Suren, die in Mekka offenbart wurden, mit Glaubensinhalten.

Sura 6 „Das Vieh“: Vers 45

...وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ.

... Lob sei Gott, dem Herrn der Menschen in aller Welt! ³⁶

Babur verwendete diesen Vers, als er die kriegerische Auseinandersetzung, die gegen Rana Sanga geführt wurde, erzählte. Dieser Vers wurde nach Babur bei dem Siegesbrief, den Šayh Zayn verfasste, verwendet:

جون بو فتح نامه دين اسلام چريكى نيك كىفتى و كفار خيلى نيك كىمتى صفوف و ياسال نيك تور وشلارى و ال اسلام و اهل كفر نيك اوروشلارى مشخص و معلوم بولور اول جهته دين بى زياده و نقصان اوشول فتح نامه كيم زين انشا قليب ايدى ثبت بولدى الحمد لله الذى صدقه وعده ونصر عبده واعز جنده وهزم الاحزاب وحده ولا شىء بعده يا من رفع دعائم الاسلام بنصر اوليايه الراشدين و وضع قوايم الاصنام بقهر اعدايه الماردين فُقُطِعَ دَابِرُ الْقَوْمِ الَّذِينَ ظَلَمُوا وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ و صلى الله على خير خلقه محمد سيد الغزاة والمجاهدين و على اله و اصحابه الهداة الى يوم الدين.³⁷

Da der Siegesbrief, den Šayh Zayn später verfaßte, alle Einzelheiten über das islamische Heer und die große Zahl der Ungläubigen mitteilt und die Stellungen ihrer Abteilung wie auch die Kämpfe zwischen Muslimen und Ungläubigen erklärt, füge ich ihn hier ein, wobei ich weder etwas hinzugefügt noch etwas weggelassen habe.

Gelobt sei Gott, der Seine Versprechen hält, Seinen Dienern hilft und ihnen den Sieg schenkt und Seinem Heer den Ruhm, der die Feinde zerstreut hat - der Einzige, neben dem nichts besteht.

Du, der Du die Pfeiler des Islam errichtet, den Heiligen den Sieg geschenkt hast, Du, der Du die falschen Götter von den Podesten gestürzt hast, die aufständischen Feinde unterworfen und bis auf den letzten die Anhänger der Sünde ausgelöscht hast.

Gelobt sei Gott, Herr beider Welten. Möge er die beste seiner Kreaturen segnen, Muhammad, den Herrn der Streiter für den Glauben, seine Familie und seine Begleiter, die den rechten Weg weisen bis zum Tage des Jüngsten Gerichts. (Stammler, 770)

İslam askerinin durumu ve kafirler sürüsünün özellikleri, safların durumu ve Müslümanlarla kafirlerin savaşının tamamen bilinmesi için Şeyh Zeyn tarafından kaleme alınan şu fetihname aynen buraya alındı.

36 Der gesamte Vers: „Und die Leute, die frevelten, wurden ausgerottet. Lob sei Gott, dem Herrn der Menschen in aller Welt!“. Paret (2010) I: 96.

37 Baburname: 316a, 316b.

Her türlü hamd, vaadine sadık, kuluna yardımcı olup ve askerine arka çıkarak düşmanlarını tek başına aşağılayan ve her şeyin onun sayesinde ayakta durduğu Allah'a mahsustur. Doğru yola girmiş velilerinin yardımıyla İslam'ın sütunlarını yükselten; putların ayaklarını, asi düşmanlarını kahrederek alçaltan; zulüm edenlerin kökünü kıran Allahım (yardım sendendir). Alemlerin Rabbi Allah'a hamdolsun.

Allah'ın Salat ve selamı kıyamete kadar yaratıklarının en hayırlısı, gazilerin ve cihat savaşçıların efendisi Muhammed'in, soyunun ve yol gösterici eshabının üzerine olsun (Arat, 537).

الأعراف – Die Sura 7: Die Höhen (al-A'raf)

Kurze Informationen zur Sura 7:

Der Plural des Wortes „'Urf", ist nach der Erläuterung des Wörterbuches Tağ al-'Arus „Uruf" und „'Urf" in der Bedeutung von „eine Anhöhe (aus Sand)", aber so wird auch jede Anhöhe bezeichnet. Es wird auch vermerkt, dass dieses Wort von der arabischen Wurzel „'Irfan" (zu wissen) abgeleitet wird. Die Höhen (al-A'raf) ist der Name der siebten Sura im Koran. Den Namen erhielt die Sura dadurch, dass es eine Gruppe von Menschen geben wird, die auf einer Anhöhe stehen werden, nachdem die Paradiesbewohner das Paradies und die Höllenbewohner die Hölle betreten haben, oder aber auch, dass diese Gruppe, die auf der Anhöhe steht, die Merkmale von den Einwohnern des Paradieses, als auch der Hölle in sich tragen.

Sura 7 „Die Höhen“: Vers 23

قَالَا رَبَّنَا ظَلَمْنَا أَنفُسَنَا وَإِن لَّمْ تَغْفِرْ لَنَا وَتَرْحَمْنَا لَنَكُونَنَّ مِنَ الْخَاسِرِينَ

Sie sagten: „Herr! Wir haben (indem wir dein Verbot mißachteten) gegen uns selber gefrevelt. Wenn du nicht uns vergibst, und dich unser erbarmst, werden wir (dereinst) zu denen gehören, die den Schaden haben.“³⁸

Babur verwendete diesen Vers an zwei Stellen. Obwohl er an einer Stelle den gesamten Vers aufschrieb, ließ er bei der zweiten Stelle Teile davon aus. Wir werden versuchen, den ersten Vers, wo er ihm vollständig verwendet, zu analysieren. Babur verwendete diesen Vers aufgrund eines Fehlers, den er beging. Es wurden Sitzungen organisiert, in denen anhand von Gedichten gespielt und gescherzt wurde. Die Dichter stellten dabei ihr Können unter Beweis. In diesen Sitzungen wurde über einige Personen noch mehr gescherzt. Babur las diesen Vers, weil er Gedichten, Spielchen und Scherzchen dieser Art abschwor, doch an einer Stelle diese Reue brach und davon ausging,

38 Paret (2010) I: 110.

dass er deswegen von einer Krankheit erfasst wurde. Im Baburname wird diese Begebenheit folgendermaßen dargestellt:

جاله داشعرايتور ايل خيل بار ايردى لار مثل شيخ ابوالوجد و شيخ زين و مل عليخان و تردى
 پك خاكسار ينه بعضى لار هم بار ايردى صحبت محمد صالح نيك بو بيتى مذكور بولدى كيم
 محبوبى هر عشوه كريرا چه كند كس جاى كه تو با شى دكريرا چه كند كس
 ديدوك كيم بوكو شه دا ايتسونلار طبع نظمى بار ايل ايتماق مقاميدا بولديلار چون ملا
 عليخان بله خيل مطايبه قيليلور ايردى هزل طريقى بله بو بيت بدهيه دا خاطر غه كيلدى
 مانند تو مدهوش كر يراچه كندكس هر كا و كن ماده خر يرا چه كند كس
 موندن بورون يخشى و يمان جد و هزل هر نى خاطر غه يتسه ايدى مطابه طريق بيله
 كا هي منظوم بولور ايدى هر نچوك قبيح و زشت نظم هم بولسه مرقوم بولور ايدى اول
 فرصت ته كيم ميبين نى نظم قيلا دور ايدم خاطر فاترغه خطور ايدى و حزين كونكو
 لكا مونداق يتى كيم هيغ بولغاي اول تيل دين كيم مونداق الفاظنى درج قيلغاي ينه
 فكر ينى قبيح سوزلار كا خرج قيلغاي و دريغ بولغاي اول كونكول دين كيم مونداق
 معانى ظهور ايتكاي ينه زشت خيالار اندا خوطور ايتكاي اندن برى هجو و هزل
 شعر و نظمى دين تارك و تا يب ايدم بو بيت نى ايتور محل اصلا خاطر غه يتمادى
 و بو معنى هر كز كونكولكا خطور ايتمادى بر ايكى كون دين سونك بگرام دا توشكا
 ندا ريزانده ليق بولوب استيم بو ريزانده ليق صرفه غه منجر بولدى هر يوتالكان دا
 قان توكررا كر شتيم بيلد يم كيم بو تنبيه قاندين دور و بو تشويش نى قيلغان دين ...
 ينه باشدين استغفار و اعتذار مقاميدا بولوب بو نوع باطل انديشه دين و بو يوسونلوق نالايق
 پشه دين كونكونى تبد وروب قلم نى سيندوردوم اول دركا دين عاصى بنده لار غه بو نوع
 تنبه لار دولتى دور عظيم هر بنده هم كيم مونداق لاردين متنه بولغاي سعادتى دور جسيم.³⁹

Auf dem Floß befanden sich einige Leute ,die Verse vortragen konnten ,wie etwa Šayh Abu l-Wağd, Šayh Zayn, Mulla ‘Alı Han, Tardı Beg Haksar und viele andere. Im Lauf der Unterhaltung wurde folgendes Distichon von Muhammad Salih vorgelesen:

Wer Koketterie sich erwählt zur Geliebten,
 was soll er machen?
 Wo bleibt für anderes Raum, wenn sie
 beherrscht den Platz?

Ich bat sie, weitere derartige Distichen zu verfertigen. Diejenigen, die dichten konnten, wußten alle etwas vorzutragen.

Da Mulla ‚Alı Khan immer besonders geneckt wurde, fiel mir folgendes Distichon ein:

Was soll mit einem geschehen, der, wie du,
nur Unsinn erzählt?
Was mit einer Eselin tun, die aussieht
wie eine Kuh?

Es gab eine Zeit, in der ich alles, was mir in den Sinn kam, zum Spaß in Verse setzte, die ich aufschrieb, ob sie nun gut oder schlecht, ernst oder scherzhaft, abscheulich oder plump waren. Als ich den *Mubin*, schrieb, kam mir, da mein Geist schwach und mein Herz traurig war, ein Gedanke, der mich erschreckte: „Es ist töricht, eine Sprache, die über so viele schöne Worte verfügt, für hässliche Sätze zu missbrauchen. Es ist schade, wenn schlechte Gedanken ein Herz bewegen, das schon so viele erhabene Regungen gezeigt hat.“ Von da an enthielt ich mich aller satirischen und scherzhaften Verse.

Als ich aber das erwähnte Distichon schrieb, hatte ich diese guten Vorsätze vergessen und aus meinem Herzen verbannt...

Wieder flehte ich Gott um Erbarmen an, erbat Verzeihung, wandte mein Herz von dieser so unschicklichen Beschäftigung und diesen falschen Gedanken ab und zerbrach meine Schreibfeder. Diese Hinweise, die der Himmel seinen widerspenstigen Dienern zukommen lässt, sind eine wahre Gnade und ein großes Glück für die, die es betrifft. (Stammler, 647-649)

Salda Şeyh Ebülvecd, Şeyh Zeyn, Molla ‚Alı Han, Terdi Bey Haksar ve diğerleri gibi şiir okuyan çok adam vardı. Sohbetle bulunan Muhammed Salih'in şu beyti okundu.

Her işve yapanın mahbupluğunu nşan ne yapsın;

Senin bulunduğun yerde başka birisine insanın ne lüzumu var.

Bu örneğe göre başka beyitler söylemelerini emrettim. Şair olanlar söylemeye başladılar. Molla ‚Alı Han'a çok latife edilirdi. Latife kabilinden şu beyit hemen hatırlandı:

Senin gibi akılsız bir bekriyi insan ne yapsın;

Her öküz doğuran dişi eşeği insan ne yapsın.

Bu zamana kadar, iyi ve kötü, ciddi ve şaka, hatıra ne gelirse, latife olsun diye bazen manzum olurdu; her ne gibi çirkin ve kaba nazım olsa bile söylenirdi. O zamanlar *Mubin*'i nazıma çeviriyordum; hatıra utur ve hazindi. “Böyle sözleri biriktiren ve düşünceyi kötü sözlere kullanan dile ve böyle anlamları göstererek akla çirkin hayaller geti-

ren gönüle yazık” diye düşündüm. İşte o zamandan beri de hiciv ve şaka vadisinde şiir ve nazım söylemekten vazgeçmişim ve tövbeliydim. Onun için bu beyiti söylemek zamanı hiç aklıma gelmedi ve bu anlam da hiç bir vakit gönüle doğmadı.

Bir iki gün sonra, Bigram'a indiğimizde nezleye tutuldum ve ateşim yükseldi. Sonra da bu nezle öksürüğe çevirdi. Her öksürüşte kan tükürüyordum. Ateşimse hiç düşmüyordu. Derken bunun nereden geldiğini ve neden ıstırap çektiğimi anladım. bundan sonraki bölümde Babür iki ayet (Fetih suresi, 48/10 ve A'raf suresi, 7/23.) ve kısa bir şiir kullandıktan sonra şöyle demiştir:

Bir kez daha bağışlanmayı dileyip tövbe ederek, bu türdeki boş fikirlerden ve böyle uygun olmayan alışkanlıklardan gönlümü çevirip kalemimi kırdım. O dergahtan asi kullar için bu türdeki uyarılar büyük bir devlettir ve bunlar sayesinde akıllanıp uslanan her kul için büyük bir mutluluktur (Arat, 454-455).

Babur brachte zum Ausdruck, dass dies eben ein Fehler war und er dafür Reue bekunden müsse. Den Vers dichtete er in gewisser Hinsicht auch als Beweis dafür, dass dies eben erforderlich sei. Wenn man sich die zweite Stelle anschaut, an der dieser Vers vorkommt, dann wird klar, dass auch da wieder von einer Sünde die Rede ist und von den Gewissensbissen wegen dieser. Als Babur erklärt, dass er dem Wein abgeschworen hat, zählte er neben einigen Versen auch diesen Vers auf. Diese Reue und diese große Anstrengung gegenüber dem Ego (Nafs), bezeichnet er als großen Ğihad (bzw. Heiligen Krieg):

... در اقبال کشوده افتتاح این جها د بجهاد اکبر که مخالفت نفس است امر فرمود م.
 القصه «ربنا ظلمنا انفسنا» بر زبان اخلاص بیان اورده...⁴⁰

Die Hilfe Gottes hat uns die Tür mit dem Satz geöffnet: „Wer immer wieder anklopft, dem wird aufgetan.“ Er hat uns den Heiligen Krieg befohlen, den größten von allen, der darin besteht, gegen seine eigenen Neigungen zu kämpfen. Wir haben also aufrichtig erklärt und in die Tafeln unseres Herzens geschrieben: „Ich komme zu dir und bin der erste der Gläubigen!...(Stammler, 764)

... sözünün gereğince ikbal kapısını açtı ve bu cihada başlamakla birlikte nefse muhalefetten ibaret olan en büyük cihadı da emretti. ... (ayet).. ayetini gönülden bağlılık diline getirerek,...(Arat, 532-533).

التوبة – Die Sura 9: Die Buße (at-Tawba)

Kurze Informationen über die Sura 9:

Az-Zamahşari sagte zu dieser neunten Sura des Korans Folgendes: „Diese Sura hat viele Bezeichnungen, wie z.B. Bara'a, Tawba (der heute in den Koranexemplaren verwendete Name), Muqashkisha, Muba'sira, Musharrida, Muhziya, Fadiha, Musira, Hafire, Munakkila, Mudamdima und Sura al-Azab, denn in dieser Sura ist die Rede von der Annahme der Reue der Gläubigen.“

Es wurde überliefert, dass Hudayfa folgendes sagte: „Ihr bezeichnet diese Sura als die Sura Reue (Tawba). Ich schwöre bei Allah, dass diese Sura, ohne jemanden auszulassen erschüttert und in Frage gestellt hat.“⁴¹

Sura 9 „Die Buße“: Vers 52

قُلْ هَلْ تَرَبُّصُونَ بِنَا إِلَّا إِحْدَى الْحُسَيْنَيْنِ ...

Sag: Erwartet ihr für uns (vielleicht) etwas anderes als eine der beiden besten (Möglichkeiten, die in Betracht kommen, nämlich Sieg oder das Paradies)...⁴²

Mit einem der beiden Möglichkeiten (bzw. Belohnungen) ist entweder der Märtyrertod in einer Schlacht oder der Sieg gemeint. Jeder der beiden Möglichkeiten ist eine Besonderheit für den muslimischen Soldaten. Babur wollte damit unterstreichen, dass seine Soldaten motiviert von diesem Vers, mit größtem Eifer gekriegt haben.

همه اهل جهاد در غایت جدو اجتهاد را غلب مقاتله امده ایه کریمهء قُلْ هَلْ تَرَبُّصُونَ بِنَا إِلَّا إِحْدَى الْحُسَيْنَيْنِ را منظور نظر داشتند و عزیمت جان فشانی کرده لوای جان ستانی افراشتند.⁴³

Alle Kämpfer des Heiligen Krieges kämpften mit Ausdauer gemäß dem Spruch: „Was könnt ihr erwarten außer den beiden schönsten Belohnungen, Sieg oder Martyrium“, und opferten sich und pflanzten ihr Banner (des Tötens) auf. (Stammeler, 783)

Bütün cihat ehli, en yüksek çabalama ve gayretle, vuruşmaya rağbet göstererek ...ayet.. ayet-i kerimesini göz önünde tuttular. Canlarını feda etmeyi göze alarak, can alma bayrağını yükselttiler (Arat, 545-546).

41 Razi, Tafsir al-kabir, 11/ 397-398.

42 Der gesamte Vers: „Sag: Erwartet ihr für uns (vielleicht) etwas anderes als eine der beiden besten (Möglichkeiten, die in Betracht kommen, nämlich Sieg oder das Paradies)? Wir aber erwarten für euch, daß Gott euch mit einer Strafe trifft (die unmittelbar) von ihm aus der durch uns (über euch kommen wird). Wartet (nur) ab! Wir warten mit euch ab.“ Paret (2010) I: 137.

43 Baburname: 322b

Des Ausdruck Baburs „Banner (des Tötens)“ ist interessant, denn es findet sich weder ein Vers noch ein Hadith, das die religiöse Bedeutung solch eines Banners unterstreicht. Es scheint so, dass Babur, wie so oft, den Vers so interpretiert hat, wie er ihn selber verstand und mehr als das, so dass er eine Sache zum Beweis angebracht hat, den der Islam nicht einfach so grundlos befürworten würde.

Sura 9 „Die Buße“: Vers 73

يَا أَيُّهَا النَّبِيُّ جَاهِدِ الْكُفْرَانَ وَالْمُنَافِقِينَ ...

Prophet! Führe Krieg gegen die Ungläubigen und die Heuchler (oder: Setzte den Ungläubigen und den Heuchlern heftig zu)...⁴⁴

Den größten Teil dieser Verse, verwendete Babur in der Kanna-Schlacht, die er gegen Rana Sanga führte. In dieser Schlacht verwendete er die Verse im Koran, die im Zusammenhang mit dem Djihad stehen.

...ملحوظ داشته فرمان واجب الاذعان جَاهِدِ الْكُفْرَانَ وَالْمُنَافِقِينَ را بامضاء رسانیدند.⁴⁵

...bewiesen ihren Gehorsam gegen das immer zu befolgende Gebot: „Führt den Heiligen Krieg gegen die Heuchler und die Ungläubigen! (Stammler, 774)

... ayetini göz önünde tutarak, itaat edilmesi gerekli olan ..ayet... hükümünü uyguladılar (Arat, 540).

Sura 9 „Die Buße“: Vers 112

وَبَشِّرِ الْمُؤْمِنِينَ

und bring den Gläubigen gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits erwartet)!⁴⁶

Hier erwähnt Babur einen anderen Vers, doch da der letzte Teil des Verses auch in der Sura „Die Reue“ vorkommt, wurde er in dieses Kapitel eingeordnet.

44 Der gesamte Vers:

“يَا أَيُّهَا النَّبِيُّ جَاهِدِ الْكُفْرَانَ وَالْمُنَافِقِينَ وَأَغْلَظْ عَلَيْهِمْ وَمَأْوَاهُمْ جَهَنَّمُ وَيُنْسِ الْمَصِيرَ“

Prophet! Führe Krieg gegen die Ungläubigen und die Heuchler (oder: Setze den Ungläubigen und den Heuchlern heftig zu) und sei hart gegen sie! Die Hölle wird sie (dereinst) aufnehmen, - ein schlimmes Ende! (Paret (2010)I: 139)

45 Baburname: 318b.

46 Der gesamte Vers:

التَّائِبُونَ الْعَابِدُونَ الْحَامِدُونَ السَّائِحُونَ الرَّاكِعُونَ السَّاجِدُونَ الْآمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَالنَّاهُونَ عَنِ الْمُنْكَرِ وَالْحَافِظُونَ لِحُدُودِ اللَّهِ
وَبَشِّرِ الْمُؤْمِنِينَ

Diejenigen, die bußfertig und fromm (w. Diener (Gottes)) sind, (Gott) loben, asketisch leben (?) (w. (als Wandermönche) umherziehen?) und sich (im Gebet) verneigen und niederwerfen, und die gebieten, was recht ist, und verbieten, was verwerflich ist, und auf die Gebote Gottes achtgeben (das sind die wahren Gläubigen). Und bring den Gläubigen gute Nachricht (von der Seligkeit, die sie im Jenseits erwartet)! (Paret (2010) I: 143.)

Wie auch schon oben erwähnt, verwendete Babur diesen Vers in der Schlacht von Kanva.

مجاهدان غازی که در عین سراندازی و جانبازی بودند از هاتف غیبی نوید و لا
تهنوا و لا تحزنوا انتم الا علون می شنودند و از منهی لاری مرثده نصر من الله
و فتح قریب و بشر المؤمنین استماع مینمودند چنان بشوق محاربه میکردند که از
قد سیان ملا ر اعلا ندای تحسین بدیشان میر سید و ملایک مقرب پروانه صفت
بر کرد سر ایشان میگردید و مابین الصلوتین نایره قتال چنان اشتعال یافت...⁴⁷

In dem Augenblick aber ,als die Heiligen Krieger des Glaubens ihr Leben hingaben und allen Tod zu leiden bereit waren ,vernahmen sie die Stimme eines unsichtbaren Boten ,der ihnen gute Nachricht verkündete., :Gebt nicht auf und betrübt euch nicht !Durch euren Glauben werdet ihr erhöht ,"!und eine andere ,die ihnen zurief., :Hilfe von Gott und ein nahe bevorstehender Erfolg !Bringe den Gläubigen gute Nachricht) "!Koran (61,13 Sie kämpften darauf mit solcher Begeisterung und Lust ,daß die Lobpreisungen der Heiligen im Himmel bis zu ihnen drangen ,und die Engel aus Gottes Nähe flatterten wie Schmetterlinge um ihre Häupter. (Stammeler, 785)

Müjdesini işitip göze görünmeyenin habercisinden "... Müminleri müjdele" müjdesini dinliyorlardı. O derece şevkle savaşıyorlardı ki, yüksek ruhların kutsilerinden kulaklarına beğeni sedaları geliyor ve Allah'a yakın olan melekler başlarının üstünde pervaneler gibi dönüyorlardı...(Arat, 547).

یوسف - **Die Sura 12: Joseph (Yusuf)**

Kurze Informationen zur Sura 12:

Die zwölfte Sura wurde vollständig in Mekka offenbart. Nach einer Überlieferung wurde diese Sura herabgesandt, nachdem Juden den Propheten Muhammad über die Geschichte Josephs (Yusuf) gefragt haben sollen. Diese Überlieferungen werden noch erwähnt werden. Die Gelehrten sagen dazu: „Gott, der Erhabene hat im Koran die Geschichten der Propheten erwähnt und in derselben Bedeutung, jedoch in verschiedener Form und Rhetorik zueinander, wiederholt. In diesem Sinne konnte niemand, der sich dem Koran widersetzt, weder den wiederholten, noch den nicht wiederholten Geschichten etwas in gleicher Form entgegensetzen. Jene, die hierüber sorgfältig nachdenken, begreifen das Wunder in den (göttlichen) Geboten sehr gut.“⁴⁸

47 Baburname: 323b.

48 Al-Qurtubı, *al-Gami' li-ahkam al-qur'an*, Terc. Beşir Eryasoy, İstanbul, Buruc Yay. 2005, 9/183

Sura 12 „Joseph“: Vers 53

وَمَا أُبْرِيئُ نَفْسِي إِنَّ النَّفْسَ لَأَمَّارَةٌ بِالسُّوءِ...

Und ich behaupte nicht, daß ich unschuldig sei. Die (menschliche) Seele verlangt (nun einmal) gebieterisch nach dem Bösen,...⁴⁹

Diese Sura erzählt von der Verleumdung, die dem Propheten Joseph widerfuhr und gibt einen Einblick in die Gespräche, die dabei geführt wurden. Es ist zweifelhaft, ob diese Worte den Propheten Joseph oder der Frau des Ministers zuzuordnen sind. Doch hier ist von einer Anschuldigung die Rede, aufgrund einer Missetat und dass in dieser Anschuldigung auch der Unschuldige nicht schuldlos ist. Babur schrieb diesen Vers am Anfang des Edikts, das er aufgrund seiner Abkehr vom Wein erließ. Als er davon berichtete, dass seine Seele ihm das Schlechte gebietet, verwendete er dafür diesen Vers in der Geschichte von Joseph. Die Seele (bzw. der Geist) gebiete das Schlechte, wenn sie sich selbst überlassen sei.

ارباب الباب كه محسين محالى صوراً اسباب و مخازن لالى نقوش صدق و ثوابت نقش
پذير جواهر زواهر اين معنى خواهد بودكه طبيعت انساني بمقتضاي فطرت ماييل لذات
نفساني است وترك مشتبهيات متوقف بر نوفيقي يزداني و تأييد اسماني نفسي بشر از ميل
بشر دور نيست و مَا أُبْرِيئُ نَفْسِي إِنَّ النَّفْسَ لَأَمَّارَةٌ بِالسُّوءِ واجتناب از ان جز برأفت ملك.⁵⁰

...Und Spiegel zu den Pforten der Erkenntnis, die die Schatzkammern für die Perlen der Reinheit sind und das strahlende Siegel des Gedankens tragen, nach dem die menschliche Natur ihrem Wesen nach dazu geschaffen ist, den Geist zu genießen, und nach dem der Verzicht auf die Leidenschaften vom Beistand Gottes und der Hilfe des Himmels abhängt. Der Geist des Menschen kennt alle Neigung zum Bösen. Die Seele ist unabwendbar auch Anstifterin des Bösen. Dies kann nur durch die Güte des nachsichtigen Gottes vermieden werden. Die Gnade Gottes! Er gibt sie, wem Er will. Gott ist der Bewahrer der unendlichen Gnade! (Stammler, 763)

Akıl sahiplerinin, esbabın suretlerinin ma'kesi ve sadakat ile doğruluk incilerinin mahzeni olan fikir aynaları şu fikrin parlak cevherlerinin süsünü kabul edecektir: insanın doğası, yaratılış icabı nefsanî lezzetlere eğilimlidir. Şüpheli şeylere karşı olan isteği terk etmek ise Allah'ın yardımına ve semavi bir desteğe bağlıdır. İnsan kötülüğü eği-

49 Der gesamte Vers:

“وَمَا أُبْرِيئُ نَفْسِي إِنَّ النَّفْسَ لَأَمَّارَةٌ بِالسُّوءِ إِلَّا مَا رَجِمَ رَبِّي إِنَّ رَبِّي غَفُورٌ رَحِيمٌ”

“Und ich behaupte nicht, daß ich unschuldig sei. Die (menschliche) Seele verlangt (nun einmal) gebieterisch nach dem Bösen, - soweit mein Herr sich nicht erbarmt. Er ist barmherzig und bereit zu vergeben.” (Paret, 169)

50 Baburname: 312b, 313a.

lim göstermekten uzak değildir.Ayet.... ve ondan sakınmak yalnızca bağışlayıcı padişahın inayetiyle olur (Arat, 530-531).

Die Sura 14: Abraham (Ibrahim)

Kurze Informationen zur Sura 14:

Die 14. Sura Abraham wurde in Mekka offenbart und umfasst 52 Verse. Abraham (Ibrahim), nach dem diese Sura benannt wurde, der in Babylonien auf die Welt kam und nach einer Überlieferung 200 Jahre alt wurde, gehörte zu den großen Propheten.

Die Menschen, die in Babylon lebten, beteten Götzen, den Mond, die Sonne und die Sterne an. Der Herrscher des Landes war Nimrod. Abraham wurde diesem Volk als Prophet entsandt. Er rief das heidnische Volk zur Rechtsleitung auf, doch sein Volk wies diesen Ruf von sich. Nimrod, der der Herrscher des Landes war, ließ Abraham, der seinem Ruf unbeirrt weiter nachging, mit einer Schleuder in ein großes Feuer werfen, das er eigens für ihn vorbereitet hatte. Doch mit dem Schutze Gottes, hat das Feuer ihn nicht verbrannt. Das Feuer wurde für ihn zu einer Art Paradies auf Erden. Einige der Menschen, die das sahen, fingen an, an ihn zu glauben. Einige andere wiederum, setzten ihre Verleugnung fort.⁵¹

Sura 14 „Abraham“: Vers 29

جَهَنَّمَ يَصْلَوْنَهَا وَيَبْسُ الْقَرَارُ

(In) die Hölle (haben sie sie versetzt), daß sie darin schmoren, - eine schlimme Unterkunft (w. ein schlimmer Grund)!⁵²

In dem Vers wird erklärt, dass jene Leugner, wie die der Qurayş „sich gegenüber einer großen Gunst undankbar gezeigt haben und so, sich und ihr Volk in das Höllenfeuer geführt haben, die jeden, der in sie reinfällt vernichtet“⁵³, indem sie den Propheten der Lüge bezichtigten. Babur verwendete diesen Vers in der Schlacht von Kanva, die er gegen Rana Sanga führte, die wir schon thematisiert haben. Er wollte damit ausdrücken, in welchen Ort die feindlichen Soldaten eingehen werden, die seine Soldaten töten. Der Teil, in dem das thematisiert wird, lautet wie folgt:

و بر انغار کفره بکرات و مرات حملها هر جانب جوانغار لشکر اسلام آوردند و خودرا بغزاة ذو النجاة رسانیدند و هر نوبت غازیان عظام بعضی را بزخم سهام ظفر فرجام بدار البوار یصلونہا جہنم و یبس القرار فرستاده بر خی را بر کردانیدند.⁵⁴

51 at-Tabari, Tafsir, 5/95.

52 Paret (2010) I: 180.

53 at-Tabari, Tafsir, 5/115 - 116.

54 Baburname: 322a.

Die Ungläubigen wiederholten mehrere Angriffe auf den linken Flügel des Heeres des Islam und drangen mächtig auf die Soldaten des Heils, die Kinder der Seligkeit, ein. Jedes Mal aber wehrten diese Tapferen sie mit ihren siegreichen Pfeilen ab, gemäß dem Wort, das da lautet: „In die Hölle haben sie sie gesandt, daß sie darin schmoren - fürwahr ein schlimmer Ort!“ (Koran 14,29) und zwangen damit andere, sich abzuwenden. (Stammler, 782)

Kafirlerin sağ kanadındakiler, İslam askerlerinin sol kanadının üzerine tekrar tekrar hücum ettiler ve kendilerini selamet bulmuş gazilere ulaştırdılar. Fakat her saldırılarında büyük gaziler, sonucu zafer olan okların yarasıyla onların bir kısmını "...ayet..." hüsrana evine gönderip bir kısmını da kaçırdılar (Arat, 544-545).

Auch hier lässt sich wieder sagen, dass Babur die Verse so verwendete, wie er es für richtig hielt.

– Die Sura 17: Die nächtliche Reise (al-Isra‘)

Kurze Informationen zur Sura 17:

Isra‘ wurde vom Verb asra‘a „nachts laufen oder sich auf den Weg machen“ abgeleitet und ist einer der Namen der 17. Sura des Korans. Dieses Wort wird auch benutzt, um die Nachtwanderung des Propheten auszudrücken und diese Bedeutung erhielt sie durch den Koran.⁵⁵ Isra‘ bedeutet also Nachtwanderung. Die Sura Isra‘ bekam ihre Bezeichnung durch die Nachtwanderung, mit der die Himmelsreise des Propheten begann. Diese Sura beginnt mit der Lobpreisung Allahs und endet mit dem Dank an ihn. Der Großteil der Sura wurde in Mekka offenbart, und sie umfasst 111 Verse.⁵⁶

Sura 17 „Die nächtliche Reise“: Vers 46

...وَحَدَّهُ وَلَوْ عَلَىٰ أَدْبَارِهِمْ نُفُورًا.

...kehren sie (dir) in Ablehnung (deiner Botschaft) den Rücken.⁵⁷

Als Babur für eine Sache die Aufmerksamkeit erreichen will, benutzt er an einer Stelle Teile von zwei Versen. Er benutzt diesen Vers gemeinsam mit einem Vers der Sura Ahzab.

55 Schrieke, B.: "Isra" in: Encyclopaedia of Islam, New Edition, VII(1991)/97-100.

56 at-Tabari, Tafsir, 5/253.

57 Der gesamte Vers:

وَجَعَلْنَا عَلَىٰ قُلُوبِهِمْ أَكِنَّةً أَنْ يَفْقَهُوهُ وَفِي آذَانِهِمْ وَقْرًا وَإِذَا ذُكِرْتُ بِرَبِّكَ فِي الْقُرْآنِ وَحَدَّهُ وَلَوْ عَلَىٰ أَدْبَارِهِمْ نُفُورًا

„Und wir haben über ihr Herz eine Hülle und in ihre Ohren Schwerhörigkeit gelegt, so daß sie ihn (d.h. den Koran, oder: es, d.h. was du ihnen sagst) nicht verstehen. Und wenn du im Koran deinen Herrn allein (als einzigen Gott) erwähnst, kehren sie (dir) in Ablehnung (deiner Botschaft) den Rücken.“ (Paret, 199)

Als der Prophet Muhammad bei der Koranrezitation "La Ilaha Illa Allah" (Es gibt keinen Gott außer Allah) sagte, konnten das die Götzendienen, die sich um ihn befanden, nicht aushalten und flüchteten von dort. Ein Teil der Koranexegeten sagen, dass es Satane waren, die sich bei der Koranrezitation von dort entfernten.⁵⁸

Auch diesen Vers verwendete Babur in der Schlacht von Kanva. Er verwendete es für die Feinde, die besiegt wurden und flüchteten. Es ist bemerkenswert, dass der Vers damit diejenigen bezeichnet, die flüchteten, um den Koran nicht hören zu müssen, doch Babur hingegen, benutzte es für die Feinde, die von der Schlacht flohen.

همه هندوان کشته خوار و ذلیل بسنک و تفک همچو اصحاب فیل
 ز تنها بسی کوهها شد عیان بهر کوه از ان چشمه خون روان
 ز سهم سهام صف پرشکوه کرازان کریزان بهر دشت و کوه
 وَحَدَّهُ وَلَوْ عَلَىٰ أَذْبَارِهِمْ نُفُورًا وَكَانَ أَمْرُ اللَّهِ مَقْدُورًا وَالْحَمْدُ لِلَّهِ السَّمِيعِ الْعَلِيمِ وَ
 النَّصْرُ لِلَّهِ مِنَ عِنْدِ اللَّهِ الْعَزِيزِ الْحَكِيمِ.⁵⁹

Erschlagen von den Steinen der Musketen

lagen die Hindus,

Wie auch die Führer der Elefanten,⁶⁰ vernichtet und tot.

Eine Fülle von Bergen aus Leichen

erschaute das Auge,

Aus jedem Berge ergoss sich eine Quelle von Blut.

Aus Furcht vor den Pfeilen der glanzvoll

gerüsteten Reihen

Flohen die Eber nach jedem Gefilde und Gebirge.

Sie wandten uns den Rücken. Gottes Geheiß hat sich erfüllt. Lob sei Gott, der alles hört und alles weiß! Gott allein verleiht den Sieg, er ist allmächtig und weise. (Stammler, 787)

Bütün Hindular, eshab-ı fil* gibi, tüfenk taşıyla hazin ve aşağılık olmuşlardı.

58 at-Tabarı, Tafsır, 5/ 289.

59 Baburname: 324b

60 Führer der Elefanten: So wird Abraha al-Ašram bezeichnet, der vom äthiopischen König Nağaşı Ashama zum Herrscher von Jemen und zum Führer der Elefanten ernannt wurde.

* Die gesamte Sura:

1 Die Polternde! 2 Was soll das heißen? 3 Wie kannst du wissen, was das heißen soll? 4 Am Tag, da die Menschen wie (versengte) Motten sein werden, die verstreut (am Boden) liegen, 5 und die Berge wie zerzauste Wolle (ist es so weit)! 6 Wer (dann auf Grund seiner guten Werke) schwere Waagschalen hat, 7 hat ein angenehmes Leben (im Paradies). 8 Wer (dann) aber leichte Waagschalen hat, 9 um den ist es geschehen (?) (w. dessen Mutter ist Hawiya, d.h. eigentlich; geht zugrunde). 10 Doch wie kannst du wissen, was das bedeutet? 11 Loderndes (w. heißes) Feuer. (Paret (2010) I: 435-436.

Cesetler yüzünden, her birinden kan çeşmesi akan dağlar ortaya çıktı.

Şevketli safların oklarının korkusundan sahra ve dağlarda

Domuzlar (veya bahadırlar) kaçıyorlardı. ... ayet...

Bilen ve işiten Allah'a hamederiz. Yardım yalnızca aziz ve hakim olan Allah'tandır (Arat, 548-549).

المؤمنون – **Die Sura 23: Die Gläubigen (al-Mu'minin)**

Kurze Informationen zur Sura 23:

Die 23. Sura wurde in Mekka offenbart und sie umfasst 118 Verse. Sie erzählt zunächst von den Eigenschaften der erretteten Gläubigen (mu'minin). Später dann erinnert sie von der ersten Erschaffung des Menschen und erwähnt die Fortpflanzung des Menschen, der aus Erde erschaffen wurde und erwähnt die verschiedenen Stadien, die er durchläuft. Der Prophet Noah wird kurz erwähnt. Dann erzählt sie von den Völkern Ad und Tamud, die vernichtet wurden. Sie erwähnt, wie Moses und sein Bruder Aaron zum Pharao gehen. Ferner bestätigt sie, dass Jesus und seine Mutter ein Wunder sind. Ebenso, dass der Prophet Muhammad, als er die Menschen aufrief, keinen Lohn verlangte. Im letzten Teil der Sura wurde dem Propheten befohlen ein Bittgebet zu sprechen.

Sura 23 „Die Gläubigen“: Vers 102

فَمَنْ تَقَلَّتْ مَوَازِينُهُ فَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ

Denen, die dann schwere Waagschalen haben, wird es wohl ergehen.⁶¹

Am Tag des Jüngsten Gerichts werden gerechte Waagschalen aufgestellt, die die Taten der Menschen wiegen werden. Wessen gute Taten die schlechten Taten überwiegen, diesen wird es wohl ergehen. Sie werden vor der Strafe des Höllenfeuers geschützt und werden ins Paradies eingehen. Wessen schlechte Taten die guten Taten überwiegen, diese sind jene, die einen großen Verlust erleiden. Sie werden für ewig in das Höllenfeuer eingehen.⁶²

Babur verwendete diesen Vers an einer interessanten Stelle:

ونادر العصري استناد علي قلى كه باتوا بعب خود در پيش غول ايستاده بود مردانكيها کرده سنکهای عظيم القدر که چون در پله ميزان اعمالش نهند صاحبش فَمَنْ تَقَلَّتْ مَوَازِينُهُ فَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ، فهو في عيشة راضيه نام برارد و اکريبر کوه را سخ و جبل شامخش اندازند کالعهن المنفوش از پاداراد.⁶³

61 Paret (2010) I: 243.

62 at-Tabari, Tafsir, 6/94.

63 Baburname: 322b.

Meister 'Alı Kuli, das Wunder seiner Zeit, hielt sich mit seinen Männern vor dem Zentrum und schlug sich äußerst tapfer. Er schoss auf die eherne Mauer der Ungläubigen Steinkugeln von solcher Größe, daß der, dem ein solcher in die Waagschale seiner Taten gelegt worden wäre, hätte sagen dürfen: „Dessen Werke schwer wiegen, wird im Paradies ein angenehmes Leben führen“ (Koran 101,6) - und wenn er sie gegen einen Berg geschleudert hätte, hätten sie diesen aus dem Boden gerissen „wie Flocken aus der Wolle“ (Koran 101,5). Die Kugelladungen, die Feldschlangen und Musketen zerstörten die aus den Körpern der Ungläubigen gebildeten Mauern. (Stammmler, 783)

Adamlarıyla birlikte, merkezin önünde duran asrın nadir Şahsiyeti Üstad „Alı Kuli da yiğitlikler göstererek, kafirlerin demir kaplı hisarına benzeyen saflarına öyle ağır taşlar fırlatıyordu ki, o taşların birini ameller terazisinin bir kefesine koysalar ...Ayet.. sırrına mazhar olurdu veya metanetli ve yüce bir dağa fırlatılsa ... başka ayet.. onu savururdu. Taş tüfenk ve darbzen atarak kafir cesetlerinin binalarından çoğunu yıktı (Arat, 545-546).

Es scheint, dass Babur diesen Vers einzig aus dem Grund verwendet hat, um die Größe der Steine zu betonen. Daraus kann auch Folgendes entnommen werden: Diejenigen, die diese Steine schleudern, werden aufgrund ihres Nutzens für das Heer auch gute Taten für diese Steine auf ihre Waagschale bekommen. Doch wenn man diese Bedeutung von Außen betrachtet, so scheint, dass diese Bedeutung gezwungen wirkt. Dieser Vers zeigt ganz offen, wie schon zuvor im Bezug auf Babur erwähnt wurde, dass er die Verse so verwendet, wie er es für richtig hält.

- Die Sura 24: Das Licht (an-Nur)

Kurze Informationen zur Sura 24:

Die 24. Sura wurde in Mekka offenbart und umfasst 64 Verse. In dieser Sura werden die Fundamente des Familienlebens genannt, das ein Grundpfeiler unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens ist und die Beziehung von Mann und Frau erklärt. Ferner räumt sie Platz für uneheliche Beziehungen und ihre Strafen ein, die eine der größten Gefahren ist, in die der Mensch fallen kann.⁶⁴

Sura 24 „Das Licht“: Vers 40

...ظُلُمَاتٌ بَعْضُهَا فَوْقَ بَعْضٍ...

... über der eine (weitere) Woge liegt, und über der (auch noch) eine Wolke liegt...⁶⁵

64 at-Tabari, Tafsir, 6/99.

65 Der gesamte Vers:

أَوْ كَظُلُمَاتٍ فِي بَحْرِ لَيْلٍ يَغْشَاهُ مَوْجٌ مِنْ فَوْقِهِ مَوْجٌ مِنْ فَوْقِهِ سَحَابٌ ظُلُمَاتٌ بَعْضُهَا فَوْقَ بَعْضٍ إِذَا أَخْرَجَ يَدَهُ لَمْ يَكَدْ يَرَاهَا وَمَنْ لَمْ يَجْعَلِ اللَّهُ لَهُ نُورًا فَمَا لَهُ مِنْ نُورٍ

Es wurde auch erwähnt, dass mit Finsternissen „Erschwernisse“ gemeint sind. Es bedeutet auch Erschwernis über Erschwernis. Nach einer anderen Erklärung sind mit der Finsternis, die Taten der Ungläubigen, das abgrundtiefe Meer, das Herz des Ungläubigen, das mit „einer Woge bedeckt wird, über der eine (weitere) Woge liegt“, die Unwissenheit, Zweifel und Verwirrung die ihn erfasst, und mit der Wolke die Versiegelung des Herzens gemeint.⁶⁶

Babur verwendete diesen Vers für Rana Sanga, den er vielmals als Ungläubigen bezeichnete.

القصة انكافر مغرور باطن كور ظاهر دلهاء باقساوت كفار سياه روزكاررا ظلمات بَعْضَهَا
فَوْقَ بَعْضٍ با يكد يكر موافق ساخته در مقام مخالفت و محاربه اهل اسلام و هدم
اساس شريعت سيد انام عليه الصلاة و السلام در امد.⁶⁷

Die Kämpfer für den Glauben im Heer des Padišah fielen - nach der Bestimmung Gottes - über das Haupt des einäugigen Betrügers, dieses falschen Messias, her und zeigten einsichtsvollen Sehern die Wahrheit des Spruchs: „Wenn Gottes Zeit kommt, wird das Auge blind“, und sie beachteten das Gebot des Korans: „Wer in den heiligen Krieg zieht, kämpft für seine eigene Seele“, und bewiesen ihren Gehorsam gegen das immer zu befolgende Gebot: „Führt den Heiligen Krieg gegen die Heuchler und die Ungläubigen! (Stammler, 774)

Sonuç olarak, içyüzünde mağrur ve görünürde kör olan bu kafir, günleri kara kafirlerin kasvetli gönüllerini, ...Ayet... gibi birbirlerine bağlayıp muhalefet ederek ve insanların efendisinin - Allah'ın Salat ve selamı üzerine olsun - şeriatının temelini yıkmayı kastederek Müslümanlarla savaşıma geldi (Arat, 539-540).

العنكبوت - Die Sura 29: Die Spinne (al-'Ankabut)

Kurze Informationen zur Sura 29:

Die 29. Sura umfasst 69 Verse. Die ersten elf Verse wurden in Medina offenbart und die restlichen Verse in Mekka. In den Versen ist die Rede davon, dass Allah alle Menschen, die er erschaffen hat, einer Prüfung unterzieht, dass er weiß, wer sein Wort hält und wer nicht, und dass die Zeit der Abrechnung mit Gewissheit eintreffen wird. Des Weiteren werden die Geschichten von Noah und Abraham erzählt. Die Lage derjenigen, die Allah beiseite lassen und sich andere

Oder (die Handlungen der Ungläubigen sind) wie Finsternis in einem abgrundtiefen Meer, das von einer Woge bedeckt wird, über der eine (weitere) Woge liegt, und über der (auch noch) eine Wolke liegt, - eine Finsternis über der andern: Wenn man seine Hand ausstreckt (w. herausbringt), kann man sie (vor Dunkelheit) kaum sehen. Wem Gott kein Licht verschafft, der hat (überhaupt) keines. (Paret, 248)

66 Qurtubi, al-Ġami' li-ahkam al-qur'an, 12/440.

67 Baburname: 318a.

Schutzherren nehmen, wird mit einer Spinne verglichen, die sich ein Netz baut. So wie das dünnste und widerstandsloseste aller Häuser das Spinnengewebe ist, genauso schwach und zerbrechlich sind die Schutzherren, die sich jene neben Allah nehmen. So wie ein noch so schwacher Windzug das Haus der Spinne zerstören kann, genauso sind ihre Schutzherren dazu verdammt, zerstreut und vernichtet zu werden. Aus diesem Kontext heraus bezieht diese Sura ihren Namen.⁶⁸

Sura 29 „Die Spinne“: Vers 6

وَمَنْ جَاهَدَ فَإِنَّمَا يُجَاهِدُ لِنَفْسِهِ ...

Und wer sich (um Gottes willen) abmüht (d.h. Kriegsdienst leistet?), tut das zu seinem eigenen Vorteil.⁶⁹

Als Gott bekannt gab, dass es ein Paradies (Wa'd) und eine Hölle (Wa'id) gibt, erklärte er, dass er kein eigenen Nutzen davon hat, indem er den Menschen für sein Handeln verantwortlich macht, denn er sagt von sich, dass er vor jeder Sache erhaben ist und dass seine Vollkommenheit von keiner Person oder Sache abhängt. Solche Ausdrücke finden sich oft im Koran.⁷⁰

Babur verwendete diesen Vers (wie auch im vorherigen Vers) in der Schlacht gegen Rana Sanga. Doch dieses Mal verwendete er diesen Vers, um den Grund zu erklären, weswegen das islamische Heer sich an der Schlacht beteiligt. Hier sah er Rana Sanga als den Antichristen (Dağğal) an und spornte zum Krieg gegen ihn an. Er sah sich regelrecht als den Mahdi an, und sein Heer als das Heer Mahdis, das gegen den Antichristen (bzw. falscher Messias) Krieg führt.

مجاهدان عساكر پادشاهی مانند قضاء الهی بر سر دجال کریمه و مَنْ جَاهَدَ فَإِنَّمَا يُجَاهِدُ
لِنَفْسِهِ را ملحوظ داشته فرمان واجب جاهد الکفار والمنافقین را بامضاء رسانیدند.⁷¹

Die Kämpfer für den Glauben im Heer des Padišah fielen - nach der Bestimmung Gottes - über das Haupt des einäugigen Betrügers, dieses falschen Messias, her und zeigten einsichtsvollen Sehern die Wahrheit des Spruchs: „Wenn Gottes Zeit kommt, wird das Auge blind“, und sie beachteten das Gebot des Korans: „Wer in den heiligen Krieg zieht, kämpft für seine eigene Seele, und bewiesen ihren Gehorsam gegen das immer zu befolgende Gebot: „Führt den Heiligen Krieg gegen die Heuchler und die Ungläubigen! (Stammler, 774)

68 at-Tabarī, Tafsīr, 6/356.

69 Der gesamte Vers:

وَمَنْ جَاهَدَ فَإِنَّمَا يُجَاهِدُ لِنَفْسِهِ إِنَّ اللَّهَ لَغَنِيٌّ عَنِ الْعَالَمِينَ

„Und wer sich (um Gottes willen) abmüht (d.h. Kriegsdienst leistet?), tut das zu seinem eigenen Vorteil. Gott ist auf niemand in der Welt angewiesen.“ (Paret, 277)

70 Razi, Tafsīr al-kabīr, 17/591.

71 Baburname: 318a, 318b.

Padişahın dini için savaşılan savaşıları Allah'ın yazgısı gibi o tek gözlü deccalin başına üşüşerek, "Kaza gelince, göz kör olur" cümlesini, basiret sahiplerinin nazarlarına arz ettiler ve ...bu ayet.. ayetini göz önünde tutarak, itaat edilmesi gerekli olan "Kafirlere ve münafıklara karşı cihat et.⁷² hükmünü uyguladılar (Arat, 539-540).

الأحزاب – Die Sura 33: Die Gruppen (al-Ahzab)

Kurze Informationen zur Sura 33:

Sie umfasst 73 Verse und wurde in Medina offenbart. In dieser 33. Sura wird vom Krieg, Familienrecht, soziale Beziehungen und von vielen anderen Sachen erzählt. Zudem erwähnt sie, wie man bei verschiedenen Angelegenheiten Urteile abgibt und viele Regeln, die für das menschliche Leben erforderlich sind. Es wird davon erzählt, dass das anvertraute Gut den Himmel und Bergen angeboten wurde, doch diese das ablehnten, doch der Mensch hingegen aufgrund seiner Frevelhaftigkeit und Unwissenheit diese annahm und, dass als Resultat daraus die Götzendiener und Heuchler bestraft werden und die Sura endet damit, dass Allah jedoch denjenigen verzeiht, die sich reuig zeigen.⁷³

Sura 33 „Die Gruppen“: Vers 38

وَكَانَ أَمْرُ اللَّهِ قَدَرًا مَّقْدُورًا

...ist Gott so verfahren (w. Nach dem Verfahren Gottes bei denen, die früher dahingegangen sind) – was Gott befiehlt, hat Maß und Ziel.⁷⁴

Nachdem der Prophet Muhammad eine Frau namens Zaynab geheiratet hatte, die zuvor mit einem seiner Gefährten verheiratet war, doch sich später scheidem ließ, wurde dieser Vers offenbart, nachdem einige Menschen das missbilligten. Wie wir schon bereits für die Sura „die Nachtreise (Isra)“ erwähnten, scheint es auch hier so, dass Babur zwei Verse verwendet, indem er sie zusammenbrachte. Er sah es regelrecht als ein Schicksal an, dass er die Kanva Schlacht gewonnen hat und die Feinde den Rücken kehrten und flüchteten und dass Allah dieses Schicksal schon vorher festgeschrieben hatte. Als sei dies ein unvermeidbares Ereignis, dass der Feind besiegt werden sollte und dass Allah dies von Anfang an für Babur so festgeschrieben hatte.

72 Tevbe (Tawba), 9/73.

73 at-Tabarı, Tafsır, 6/467-468.

74 Der gesamte Vers:

مَا كَانَ عَلَى النَّبِيِّ مِنْ حَرْجٍ فِيمَا فَرَضَ اللَّهُ لَهُ سُنَّةَ اللَّهِ فِي الَّذِينَ خَلَوْا مِنْ قَبْلُ وَكَانَ أَمْرُ اللَّهِ قَدَرًا مَّقْدُورًا

“Und der Prophet braucht sich wegen dessen, was Gott für ihn verordnet hat, nicht bedrückt zu fühlen. Auch bei denen, die früher dahingegangen sind, ist Gott so verfahren (w. nach dem Verfahren Gottes bei denen, die früher dahingegangen sind) – was Gott befiehlt, hat Maß und Ziel – (Paret, 295)

راه دار الحرب ار زخمیان در راه مرده مانند جهنم پر شد و درك الاسفل از منافقان
جان بمالك دوزخ سپرده مملوكر دید از عساكر اسلامى هر كس بهر جانب كه شتافتى
در هر كامى خود كامى را كشته یافتى و آوردوى نامى از عقب منزهمان هر چند كوچ
نمودى هیچ قدمى از فرسوده محتشمى خالى نیافتى

”همه هندوان كشته خوار و ذلیل بسنك و تفك همچو اصحاب فیل

ز تنها بسى كوهها شد عیان بهر كوه از ان چشمه خون روان

ز سهم سهام صف پرشكوه كرازان كریزان بهر دشت و كوه

وَحَدَّهُ وَلَوْ أَعْلَى أَدْبَارِهِمْ نُفُورًا وَكَانَ أَمْرُ اللَّهِ مَقْدُورًا وَالْحَمْدُ لِلَّهِ السَّمِيعِ الْعَلِيمِ وَ مَا
النَّصْرَ إِلَّا مِنْ عِنْدِ اللَّهِ الْعَزِيزِ الْحَكِيمِ. تحریراً فی بیست و پنجم شهر جمادى الاخر
سنه نهصد و سى و سه.⁷⁵

Der Weg des Schlachtfeldes war wie in der Hölle mit Toten bedeckt, der Grund der Hölle füllte sich mit Betrügnern, die ihr Leben dem König der Hölle geweiht hatten. Nach welcher Seite der Heere des Islam sich einer unserer Soldaten auch wandte, er stieß bei jedem Schritt an den Leichnam eines, der sich in seiner Leidenschaft verrannt hatte, und auf dem ganzen Schlachtfeld gab es keine einzige Stelle, an der nicht ein Feind niedergestreckt lag.

Erschlagen von den Steinen der Musketen

lagen die Hindus,

Wie auch die Führer der Elefanten, vernichtet und tot.

Eine Fülle von Bergen aus Leichen

erschaute das Auge,

Aus jedem Berge ergoss sich eine Quelle von Blut.

Aus Furcht vor den Pfeilen der glanzvoll

gerüsteten Reihen

Flohen die Eber nach jedem Gefilde und Gebirge.

Sie wandten uns den Rücken. Gottes Geheiß hat sich erfüllt. Lob sei Gott, der alles hört und alles weiß! Gott allein verleiht den Sieg, er ist allmächtig und weise.

Geschrieben am 25. im Monat des zweiten Jumada des Jahres 933 (29. März 1527). (Stammler, 786-787)

Savaş alanın yolu, yolda ölmüş yaralılar yüzünden cehennem gibi doldu. Cehennemin en dibi, cehennem malikine can vermiş münafiklarla dolup taşı. İslam askeri hangi tarafa seğırtse, her adımda

bir hodkamı ölü bulurdu. Şöhretli ordu bunun akabinde her ne kadar uzağa göç ederse, muhteşem bir Şahsın yıpranmış vücudundan hali bir yer bulamazdı.

“Bütün Hindular, eshab-ı fil gibi, tüfenk taşıyla hazin ve aşağılık olmuşlardı.

Cesetler yüzünden, her birinden kan çeşmesi akan dağlar ortaya çıktı.

Şevketli safların oklarının korkusundan sahra ve dağlarda

Domuzlar (veya bahadırlar) kaçıyorlardı.”

“...arkalarına dönüp kaçarlar⁷⁶ ...Allah'ın emri, olup bitmiş bir şeydir.”⁷⁷

Bilen ve işiten Allah'a hamdederiz. Yardım yalnızca aziz ve hakim olan Allah'tandır.

Dokuzyüz otuzüç senesi cemaziyülahir ayının yirmibeşinde yazıldı (Arat, 548).

الفتح – Die Sura 48: Der Erfolg (al-Fath)

Kurze Informationen zur Sura:

Sie umfasst 29 Verse und wurde in Medina offenbart. Diese 48. Sura beginnt mit einer frohen Kunde für den Propheten. Diese Kunde wird auf dem Rückweg nach Medina gegeben, nach dem Abkommen von Hudaybiyya und lässt klarstellen, dass am Ende dieses Abkommens ein offenkundiger Sieg zu erwarten sei. Die Sura endet, indem sie die Eigenschaften der Gemeinschaft (Umma) Muhammads klarlegt.⁷⁸

Sura 48 „Der Erfolg“: Vers 1

إِنَّا فَتَحْنَا لَكَ فَتْحًا مُّبِينًا

Wir haben dir einen offenkundigen Erfolg beschieden.⁷⁹

Es gibt Meinungsverschiedenheiten darüber, um welchen Sieg oder offenkundigen Erfolg es sich dabei handelt. In diesem Zusammenhang ist ein Teil der Überlieferungen, die bei at-Tabarî vorkommen, folgender: Der Gesandte Gottes machte sich im sechsten Jahr der Auswanderung (Hiğra) des Monats Du l-Qa'da (der 11. Monat des islamischen Mondkalenders) auf dem Weg von Medina nach Hudaybiyya, das sich in der Nähe Mekkas befindet, um die kleine Pilgerfahrt ('Umra) durchzuführen. Die mekkanischen Götzendiener, die davon erfuhren, hinderten den Propheten und seine Gefährten daran mit dem Vorwand, dass sie sich blamieren würden und boten ihm an, einen zehnjährigen

76 İsra, 17/46.

77 Ahzab, 33/38.

78 at-Tabarî, Tafsîr, 7/451

79 Paret (2010) I: 360.

Vertrag mit ihnen zu unterzeichnen und versprachen ihnen, dass sie dann im Jahr darauf die kleine Pilgerfahrt durchführen dürften. Der Prophet akzeptierte diesen Friedensvertrag, der, von Außen betrachtet große Opfer verlangte, da er wusste, dass er später zum Vorteil für die Muslime werden würde, und unterschrieb ihn. So schlachteten sie die Opfertiere in Hodaybiyya, die sie für die kleine Pilgerfahrt mitgebracht hatten, und kehrten dann gemäß dem Abkommen wieder zurück nach Medina. Auf dem Rückweg von Hodaybiyya nach Medina wurde diese Sura offenbart und als ein großer Erfolg/Sieg bezeichnet.⁸⁰

Was also kann der Beweggrund Baburs sein, wenn er diesen Vers bei seinen Eroberungszügen benutzt? Das, was zutreffen könnte, und das wurde an einigen Stellen schon zum Ausdruck gebracht, ist, dass Babur die Verse in der Art und Weise verwendet, wie er es für richtig hält. Es scheint dabei, dass er, indem er der äußeren Bedeutung der Verse mehr Gewicht beimisst, des Weiteren, dass er den Offenbarungsgrund der Verse außer Acht lässt, und manchmal dazu beiträgt, dass die Botschaft, die der Vers geben will, falsch verstanden wird. Dieses Verhalten Baburs lässt sich überall feststellen. Sein Heer ist immer das islamische Heer und das feindliche Heer besteht immer entweder aus Ungläubigen und Heuchlern oder aus Abtrünnigen. Weiterhin fällt auf, auch wenn es schwer fällt, das zu sagen, dass er die Verse so benutzt, als wollte er ausdrücken, dass die Verse ihn an den Ort der Offenbarung erinnern:

و چون آثار غالبیت مجاهدان نامی و ارتفاع لوای اسلامی ظاهر شدن گرفت ساعتی ان کفار لعین و ان اشرا بی دین در حال خود متحیر ماندند و اخر دلها از جان بر کنده بر جانب راست و چپ غول حمله آوردند و در جانب چپ پیشتر هجوم کرده خود را نزدیک رسانیدند. اما غزاة شجاعت سمات ثمره ثواب را منظور داشته نهال تیر در زمین سینه هر يك نشانیدند و همه را چون بخت سیاه ایشان بر کردانیدند. قرین این حال نسایم نصرت و اقبال بر چمن دولت نواب خجسته مال ما وزید و مرده إنا فُتِحْنَا لَكَ فُتْحًا مُبِينًا رسانید. شاهد فتح،...⁸¹

Als die Zeichen des Sieges für die glorreichen Krieger des Glaubens und der Jubel über die Fahne des Islam sich zu erheben begannen, blieben die verfluchten Ungläubigen und dieses gottlose Gesindel für eine ganze Stunde durch Verwirrung geschwächt. Schließlich aber waren auch sie bereit, ihr Leben hinzugeben, und griffen von links und von rechts gegen das Zentrum hin an. Auf der linken Seite war ihr Angriff am stärksten und drangen ihre Waffen am weitesten vor. Allein die Krieger des Glaubens, voll Tapferkeit in ihren Herzen und die Früchte der himmlischen Belohnung vor Augen, pflanzten ihre Pfeile in die Brust eines jeden und ließen sie fliehen, wie es ihnen ihr dunk-

80 at-Tabari, Tafsir, 7/455.

81 Baburname: 323b, 324a.

les Schicksal bestimmte. Zur gleichen Zeit wehten die heiteren Winde des Sieges und guten Gelingens über die Weide unseres vom Glück gesegneten Fürsten und meldeten die frohe Nachricht: „Wir haben dir einen glänzenden Sieg beschieden...“ (Stammler, 785-786)

Meşhur mücahitlerin galibiyet eserleri ve İslam bayrağının yükselişi açıkça görünmeye başlayınca, o kafir kovulmuşlar ve şerir dinsizler, bir saat kadar şaşkın bir halde kaldıktan sonra, canlarından vazgeçerek, merkezin sağ ve soluna hücum ettiler. Sol tarafa fazla yüklenerek yakınlar kadar geldiler. Fakat yiğitlik alametli gaziler, sevap meyvesini göz önünde tutarak, her birinin göğüs toprağına ok fidanları diktiler ve hepsini kara bahtları gibi geri püskürttüler. Bu sırada talih ve başarı rüzgarları nevvabımızın devlet çimenlerinde esti.

“Biz sana apaçık bir fetih verdik” müjdesini getirdiler... (Arat, 547).

Sura 48 „Der Erfolg“: Vers 3

وَيَنْصُرَكَ اللَّهُ نَصْرًا عَزِيمًا

Und Gott wollte (oder: möchte) dir (damit?) zu einem gewaltigen Sieg verhelfen (oder: mächtige Hilfe leisten).⁸²

Da viele Erklärungen zu diesem Vers gemeinsam mit dem vorherigen Vers verbunden sind, scheint es nicht erforderlich, dies hier nochmal zu wiederholen. Ohnehin folgt dieser Vers sofort dem Vers, der zuvor behandelt wurde. Babur verwendete direkt den ersten und dritten Vers dieser Sura, ohne den zweiten Vers zu benutzen. Es scheint wahrscheinlich, dass er ihn deswegen ausließ, da der zweite Vers vom Propheten spricht. Der zweite Vers lautet folgendermaßen:

„Gott wollte dir (auf diese Weise) deine frühere und deine spätere Schuld vergeben (li-yagfira laka...), seine Gnade an dir vollenden und dich einen geraden Weg führen.“⁸³ und wenn wir daran den dritten Vers anhängen:

„Und Gott wollte (oder: möchte) dir (damit?) zu einem gewaltigen Sieg verhelfen (oder: mächtige Hilfe leisten)“

Die Erinnerung an den ersten Vers ergibt Folgendes: „Wir haben dir einen offenkundigen Sieg beschieden“ bedeutet, dass der erste Vers die Vervollständigung des zweiten und dritten Verses ist. Er ließ den zweiten Vers einfach aus, obwohl er dazu gehört. Der Grund hierfür scheint, wie schon erwähnt, dass diese Verse alle zusammen gehören und den wahren Zweck der Verse offenbaren.

82 Paret (2010) I: 360.

83 Sura 48: Der Erfolg Vers 2.

Im Baburname heißt es hierzu:

شاهد فتح كه جمال عالم ارایش بطره وَيَنْصُرَكَ اللَّهُ نَصْرًا عَزِيمًا مزين كشته نير استقبال
در ستر اختفا بود ياری نموده قرين حال كرديد. هندوان باطل حال خودرا مشکل دانسته
كالهين المنفوش متفرق شدند وكالفراش المبهوث متلاشي كشتند.⁸⁴

Die Geliebte aber des Sieges schmückte ihre Schönheit - Zierde der Welt - mit den Worten: „Und Gott möchte dir zu einem gewaltigen Sieg verhelfen.“ (Koran 48,3) und schenkte uns das Glück, das hinter einem Schleier verborgen war, und ließ es Wirklichkeit werden.

Die törichten Hindus erkannten ihre schwierige Lage und zerstreuten sich „wie Flocken aus der Wolle“ und „wie versengte Motten“ (Koran 101,4). Viele fanden den Tod und starben auf dem Schlachtfeld. (Stammler, 786)

Fetih dilberi, dünyayı süsleyen “Ve Allah sana şanlı bir zafer verisin” perçemiyle süslenmiş ve gizlilik perdesi arkasında bulunan talih ve mutluluk kendisine yar olmuş bir vaziyette ortaya çıktığında, batıl Hindulular durumlarının güçlüğünü anlayıp “...Ayet..” dağılarak “...Ayet...” telaşa kapıldılar (Arat, 547).

Sura 48 „Der Erfolg“: Vers 10

...فَمَنْ نَكَثَ فَإِنَّمَا يَنْكُثُ عَلَىٰ نَفْسِهِ وَمَنْ أَوْفَىٰ بِمَا عَاهَدَ عَلَيْنَهُ اللَّهُ فَسَيُؤْتِيهِ أَجْرًا عَظِيمًا.

...Wenn nun einer (eine Verpflichtung, die er eingegangen hat) bricht, tut er das zu seinem eigenen Nachteil. Wenn aber einer eine Verpflichtung, die er Gott gegenüber eingegangen hat, erfüllt, wird dieser (w. er) ihm (dereinst) gewaltigen Lohn geben.⁸⁵

Oh Muhammad, ohne Zweifel haben deine Freunde, die dir in Hdaybiyya den Treueschwur leisteten, dass sie gegen die Feinde kriegten und vor ihnen nicht abhauen werden, Allah den Treueschwur geleistet. Allah hat im Gegenzug zu diesem Treueschwur ihnen das Paradies versprochen. Sie leisteten den Treueschwur, um den Gesandten Gottes beizustehen. Wenn Allah es will, dann hilft er seinen Propheten auch ohne einen Treueschwur, denn die Kraft und Macht Allahs ist viel gewaltiger und erhabener, als ihre. Doch Allah hat mit ihren Treu-

84 Baburname: 324a

85 Der gesamte Vers:

إِنَّ الَّذِينَ يُبَايِعُونَ اللَّهَ يَدُ اللَّهِ فِئْتَابُهُمْ فَمَنْ نَكَثَ فَإِنَّمَا يَنْكُثُ عَلَىٰ نَفْسِهِ وَمَنْ أَوْفَىٰ بِمَا عَاهَدَ عَلَيْنَهُ اللَّهُ فَسَيُؤْتِيهِ أَجْرًا عَظِيمًا

„Diejenigen, die dir huldigen, huldigen (eigentlich nicht dir, sondern) Gott. Gottes Hand ist (bei ihrem Handschlag mit dir) über ihrer Hand. Wenn nun einer (eine Verpflichtung, die er eingegangen hat) bricht, tut er das zu seinem eigenen Nachteil. Wenn aber einer eine Verpflichtung, die er Gott gegenüber eingegangen hat, erfüllt, wird dieser (w. er) ihm (dereinst) gewaltigen Lohn geben.“ (Paret (2010) I:361)

eschwüren gezeigt, dass sie wahre Gläubige sind. Oh Muhammad, wer auch immer von nun an den Treueschwur, den er dir gegenüber leistete bricht, der tut dies zu seinem eigenen Nachteil, denn er schließt sich dadurch vom Paradies aus, das Allah denjenigen versprach, die den Treueschwur leisteten. Dem Propheten reicht die Hilfe Allahs aus. Wer nun sein Versprechen, das er Allah gegenüber abgab einhält, dass er Geduld und Ausdauer zeigt, wenn er dem Feind begegnet und Allah und seinem Propheten beisteht, dem wird Allah das Paradies zur Belohnung geben.⁸⁶

Babur begründet seine Krankheit, indem er sie darauf zurückführt, ein Versprechen nicht eingehalten zu haben, und führt den besagten Vers an:

بر ایکی کون دین سونک بکرام دا توشکاندا ریزانده لیق بولوب استیم بو ریزانده لیق
صرفه غه منجر بولدی هر یو تالکان دا قان توکررا کریشتم بیلدیم کیم بو تنبه قان دین
دور و بوتسویس نی قیلغان دین فَمَنْ نَكَثَ فَإِنَّمَا يَنْكُثُ عَلَىٰ نَفْسِهِ وَمَنْ أَوْفَىٰ بِمَا عَاهَدَ
عَلَيْهِ اللَّهُ فَسَيُؤْتِيهِ أَجْرًا عَظِيمًا.“

نی قلا تین سیننک بیله ای تیل جهتنکدین مینک اچم قاندور
نچه یخشی دیسانک بو هزل ایله شعر بریسی فحش و بری یالغان دور
کر دیسانک کویماین بو جرم بله جیلا ونکی بو عرصه دین یاندور.⁸⁷

Als wir ein oder zwei Tage später in Bigram eintrafen, bekam ich eine fiebrige Erkältung. Diese artete in einen Husten aus, wobei ich bei jedem Hustenanfall Blut spuckte. Ich wußte, woher dies kam und welche Krankheit ich hatte.

Wer sein Versprechen bricht,
hat den Schaden selber zu tragen.
Wer Gott sein Wort aber hält,
wird dafür reichlich belohnt.
O Zunge! was mach' ich mit dir,
da in dir mein Innerstes blutet?
Alles, was scherzhaft ist
du sprichst, ist Lüge und Trug.
Wenn aber wirklich der Wunsch, der Höll'
zu entkommen, dir reifet,
So zügle den Schritt und wende
vom Kampfplatz dich ab. (Stammler, 648)

86 at-Tabari, Tafsir, 7/460.

87 Baburname: 253a.

..Bir iki gün sonra, Bigram'a indiğimizde nezleye tutuldum ve ateşim yükseldi. Sonra da bu nezle öksürüğe çevirdi. Her öksürüşte kan tükürüyordum. Ateşimse hiç düşmüyordu. Derken bunun nereden geldiğini ve neden ıstırap çektiğimi anladım. ...Ayet...

Ey dil, sana ne yapayım; senin yüzünden benim içim kandır.

Ne kadar iyi desen de, hezil vadisinde yazdığım şiir ya edebe mugayir yahut da yalandır.

Eğer bu günahla yanmayayım dersen, dizginini bu yoldan çevir (Arat, 455-456).

الحديد – Die Sura 57: Das Eisen (al-Hadid)

Kurze Informationen zur Sura 57:

Al-Hadid (die arabische Bezeichnung der Sura) bedeutet Eisen. Dieser 57. Sura nach hat Allah das Eisen den Menschen auf die Welt geschickt, um Schlechtes oder Gutes damit zu vollbringen, denn daraus lassen sich auch Waffen herstellen. Nach dem Glauben der Sabiten kommt das Eisen vom Mars.⁸⁸

Diese Sura umfasst 29 Verse und wurde in Medina offenbart. Dies Sura handelt davon, dass Allah der Besitzer aller Dinge der Schöpfung ist und er allein die Verfügungsgewalt aller Dinge besitzt und dass sie (die Sura) Allah von allen Eigenschaften freispricht, die seiner Erhabenheit nicht gebühren. Desweiteren behandelt sie Themen, wie das Leben im Jenseits, die Propheten und ihre Wunder.⁸⁹

Sura 57 „Das Eisen“: Vers 16

أَلَمْ يَأْنِ لِلَّذِينَ آمَنُوا أَنْ تَخْشَعَ قُلُوبُهُمْ لِذِكْرِ اللَّهِ...

Wird es für diejenigen, die glauben, nicht (allmählich) Zeit, daß ihr Herz sich vor der Mahnung Gottes und vor der Wahrheit, die (als Offenbarung zu ihnen) herabgekommen ist,...⁹⁰

Babur verwendete diesen Vers, nachdem er dem Alkohol abschwor. Er brachte zum Ausdruck, dass dies eine Sünde ist und dass er deswegen Gewissensbisse habe:

88 Ruska, J. : "al-Hadid" in: Encyclopaedia of Islam, New Edition, III(1965)/22.

89 at-Tabari, Tafsir, 8/163.

90 Der gesamte Vers:

أَلَمْ يَأْنِ لِلَّذِينَ آمَنُوا أَنْ تَخْشَعَ قُلُوبُهُمْ لِذِكْرِ اللَّهِ وَمَا نَزَلَ مِنَ الْحَقِّ وَلَا يَكُونُوا كَالَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ مِنْ قَبْلُ فَطَالَ عَلَيْهِمُ الْأَمَدُ فَقَسَتْ قُلُوبُهُمْ وَكَثِيرٌ مِنْهُمْ فَاسِقُونَ

„Wird es für diejenigen, die glauben, nicht (allmählich) Zeit, daß ihr Herz sich vor der Mahnung Gottes und vor der Wahrheit, die (als Offenbarung zu ihnen) herabgekommen ist, demütigt, damit es mit ihnen nicht geht wie mit denen (w. und (daß) sie nicht wie diejenigen sind), die (schon) früher die Schrift erhalten haben, und denen es zu lange dauerte, so daß ihr Herz sich verhärtete und (schließlich) viele von ihnen Frevler waren? (oder: so daß ihr Herz sich verhärtete? Viele von ihnen waren (ja) Frevler.“ Paret (2010) I: 383.

غر ض از تصویر این مقاله و تقریر این مقوله انکه بمقتضای بشریت بر حسب مراسم پادشاهان و لوازم پادشاهی و بنا بر عادت صاحب جاهان از شاه و سپاهی در عنفوان ایام شباب بعضی از مناهی و برخی از ملاحی ارتکاب نموده می شد و بعد از چند روزی ندامت و حسرت تمام حاصل آمده يك يك از ان مناهی را ترك می نمود و بتوبه نصوح باب رجوع بدان مسدود میکشت اما توبه شراب که اهم مطالب ان مقصد و اعظم مارب ان مقصود است در حجاب الامور مرهونه باوقاتها محتجب مانده روی نمی نمود تا انکه درین اوقات فرخنده ساعات که بجهد تمام احرام جهاد بسته با عساکر اسلام مائردر مقابله کفار بمقاتله نشسته بودیم از ملهم غیبی و هاتف لاریبی مضمون میمون ألم یأْن لِلذِّینَ آمَنُوا أَنْ تَحْشَعَ قُلُوبُهُمْ لِذِکْرِ اللَّهِ شنوده جهت قلع اسباب معصیت بجد تمام قرع ابواب انابت نمودیم...⁹¹

Meine Gründe für diese Worte und was ich damit andeuten will, sind folgende: Bei genauer Betrachtung der menschlichen Natur und dessen, was bei den Königen und Großen dieser Welt gewöhnlicher Brauch ist, begeht doch ein jeder von uns, vom Herrscher bis herab zum Soldaten, in der Blüte seiner Jugend verbotene Taten und tut Dinge, die man nicht tun darf. Nachdem man solche Taten begangen hat, überfällt einen bald darauf Reue und beginnt man gegen sich zu klagen, schwört dann diesen verbotenen Taten ab und verschließt mit dem Schwur aufrichtiger Reue die Pforten des Rückfalls. Doch der Verzicht auf den Wein, der größte und bedeutsamste von allen, blieb noch immer hinter einem Schleier in der Kammer jener Taten verborgen, „die zu gegebener Zeit geregelt werden“, und offenbarte sich nicht früher als in dieser gesegneten und heilversprechenden Stunde, da wir nun, mit Anstrengung all unsrer Kräfte und festhaltend am Zeichen des Heiligen Krieges, dem nahtlosen Tuch, mit dem wir uns kleiden, gemeinsam mit den Heeren, die das Zeichen des wahren Islam bei sich tragen, den Ungläubigen gegenüber lagern und auf Leben und Tod den Kampf mit ihnen suchen. Durch geheime Eingebung und die Warnungen einer Stimme, die nicht irren kann, vernahmen wir die Worte: „Ist die Stunde nicht gekommen, für die, die glauben, daß sie ihre Herzen erniedrigen im Gedanken an Gott?“ Bei diesen Worten haben wir, um die Ursache der Sünde auszulöschen, heftig an die Tür der Reue geklopft. (Stammeler, 763-764)

Bu yazıyı yazmaktaki ve bu söylemekteki amaç şudur:

İnsanlığın icabı, padişahlık törenleri ve gerekli olan şeylerin yerine getirilmesi, Şah ve sipahilerden konum sahiplerinin göreneklere dolayısıyla gençlik anlarında bazı günahlar işleniyor v birtakım boş işlerle meşgul olunuyordu. Birkaç gün sonra tamamen hasret ve pişmanlık gelince, bütün bu işlenen günahlar birer birer terk ediliyor ve dönüş kapısı saf bir tövbeyle örtülüyordu.

Ama bu amaç yolunda istenilen şeylerin en önemlisi ve hissedilen ihtiyaçların en şiddetlisi olan şarap tövbesi "işler vakitlerine bağlıdır" perdesiyle örtülü kalmıştı.

Eksiksiz bir çalışmayla Djihad ehramını bağladığımız ve İslam esaslı askerle birlikte kafirlere karşı savaşa giriştiğimiz bu uğurlu anlarda, gözle görünmeyenin verdiği ilham sayesinde şüpheden arınmış çağrıdan gelen ...Ayet.. ince sözünü işiterek, günah sebeplerini kökünden atmak için tam bir gayret göstererek tövbe kapılarını çaldık (Arat, 532).

Sura 57 „Das Eisen“: Vers 21

... ذَلِكَ فَضْلُ اللَّهِ يُؤْتِيهِ مَن يَشَاءُ وَاللَّهُ ذُو الْفَضْلِ الْعَظِيمِ.

...Das ist die Huld Gottes. Er gibt sie, wem er will. Gott ist voller Huld.⁹²

Die meisten Gelehrten haben gesagt, dass die Gaben des Paradieses, keine Vergeltung für die Gläubigen ist, aufgrund ihrer guten Werke, die sie vollbrachten, sondern vielmehr dass es eine Gnade Gottes ist. Mit dem Ausdruck „Gott ist voller Huld“, macht Allah auf die Besonderheit und Größe des Paradieses aufmerksam. Dies muss so sein, weil derjenige, der diese große Gunst erweist (Allah), diese Gunst lobt.⁹³

Es scheint, als bleibe der Vers unvollkommen, wenn man nur diesen Teil betrachtet. Deswegen wird offensichtlich, dass es sich bei der Gunst um das Paradies handelt, wenn man den vorherigen Teil des Verses betrachtet.

Es fällt dabei auf, dass Babur bei der Verwendung der Verse - und in den meisten Fällen verwendet er die Verse auf diese Weise - einen Teil nimmt und den anderen auslässt. Ein weiterer interessanter Aspekt ist, dass er so tut, als habe der Teil des Verses, den er verwendet, keinen Bezug zum anderen Teil. Doch aus der Wissenschaft der Koranexegese geht hervor, dass nicht nur die Teile innerhalb eines Verses betrachtet werden, sondern dass auch die Verse davor und danach berücksichtigt werden. An folgender Stelle verwendete Babur diesen Vers:

ارباب الباب که محسین محالی صورا اسباب و مخازن لالی نقوش صدق و ثوابست
نقش پذیر جواهر زواهر این معنی خواهد بود که طبیعت انسانی بمقتضای فطرت مایل
لذات نفسانی است و ترک مشتبهات متوقف بر نوبت یزدانی و تأیید اسمانی نفسی

92 Der vollständige Vers:

„Wetteifert (w. läuft um die Wette) nach Vergebung von eurem Herrn und (nach) einem Garten, der (in seiner Ausdehnung) so weit ist wie Himmel und Erde, und der für diejenigen bereitsteht, die an Gott und seine Gesandeten glauben! Das ist die Huld Gottes. Er gibt sie, wem er will. Gott ist voller Huld.“ (Paret, 384)

93 Razi, Tafsir al-kabir, 21/324-325.

بشر از میل بشر دور نیست وَمَا أَبْرَأُ نَفْسِي إِنَّ النَّفْسَ لَأَمَّارَةٌ بِالسُّوءِ واجتناب از ان
جز برأفت ملك غفور نى ذَلِكَ فَضْلُ اللَّهِ يُؤْتِيهِ مَن يَشَاءُ وَاللَّهُ ذُو الْفَضْلِ الْعَظِيمِ.⁹⁴

...Und Spiegel zu den Pforten der Erkenntnis, die die Schatzkammern für die Perlen der Reinheit sind und das strahlende Siegel des Gedankens tragen, nach dem die menschliche Natur ihrem Wesen nach dazu geschaffen ist, den Geist zu genießen, und nach dem der Verzicht auf die Leidenschaften vom Beistand Gottes und der Hilfe des Himmels abhängt. Der Geist des Menschen kennt alle Neigung zum Bösen. Die Seele ist unabwendbar auch Anstifterin des Bösen. Dies kann nur durch die Güte des nachsichtigen Gottes vermieden werden. Die Gnade Gottes! Er gibt sie, wem Er will. Gott ist der Bewahrer der unendlichen Gnade! (Stammler, 763)

Akıl sahiplerinin, esbabın suretlerinin ma'kesi ve sadakat ile doğruluk incilerinin mahzeni olan fikir aynaları şu fikrin parlak cevherlerinin süsünü kabul edecektir: insanın doğası, yaratılış icabı nefsanî lezzetlere eğilimlidir. Şüpheli şeylere karşı olan isteği terk etmek ise Allah'ın yardımına ve semavi bir desteğe bağlıdır. İnsan kötülüğü eğilim göstermekten uzak değildir. "Yusuf suresi 53. ayet" (ayetle ilgili bilgiler daha önce verilmişti.) ve ondan sakınmak yalnızca bağışlayıcı padişahın inayetiyle olur. ...ayet...(Arat, 531).

Es scheint so, dass die Verwendung von Teilen des Verses seitens Baburs dazu führt, dass er den Vers nur teilweise und in einer Art und Weise versteht, die weit weg von seiner eigentlichen Bedeutung liegt. Babur verwendete diesen Vers im Edikt, das er nach seiner Reue vom Alkohol erließ. Zunächst machte er auf das Schlechte des Egos (Nafs) aufmerksam, indem er den 53. Vers der Sura Joseph (Yusuf) verwendete. Nachdem er darauf hinwies, dass der Verzicht darauf nur mit der Hilfe Allahs möglich sei, verwendete er diesen Vers für seine eigene Reue. Es scheint, dass Babur „Die Reue“ als eine Huld von Allah auffasst, von der im Vers die Rede ist und dass Allah diese Huld erweist, wem er will. In diesem Fall könnte folgende Frage in den Sinn kommen: Würde die Schuld derjenigen, die keine Reue zeigen, Allah treffen, wenn „Die Reue“ eine Huld Allahs sei und er diese Huld erweise, wem er will? Doch wenn wir das Paradies als die Huld begreifen, so gibt Allah das Paradies, wem er will. Das Paradies gehört niemanden, außer Allah. Er kann darin jemanden eintreten lassen, der an ihn glaubt, aber auch gleichzeitig einen Sündigen. In diesem Fall kann keiner anderer behaupten, dass er nicht ins Paradies eingehen kann, denn Allah ist der Besitzer des Paradieses. Diese Deutung erscheint plausibler.

Es kann dazu führen, dass Verse, wie auch schon oben erwähnt, nicht verstanden bzw. falsch verstanden werden können, wenn die Wissenschaft der Koranexegese und weitere Wissenschaftsdisziplinen, die die Gelehrten aufgezählt haben, nicht beachtet wird.

الصف – Die Sura 61: Reih und Glied (as-Saff)

Kurze Informationen zur Sura 61:

Sie wurde in Medina offenbart und umfasst 14 Verse. Diese 61. Sura beginnt, indem sie klarstellt, dass alles was im Himmel und auf der Erde ist, Gott lobpreist. Es wird erwähnt, dass die Gläubigen Gottes Zorn erregen, die das, was sie sagen/predigen, selber nicht machen. Die Sura endet damit, dass die Jünger auf die Frage Jesus hin „Wer sind meine Helfer (auf dem Wege) zu Gott (man ansari ila llahi)?“, folgendermaßen antworteten „Wir sind die Helfer Gottes“ und mit dem Befehl, dass auch die Gläubigen Helfer auf dem Wege Gottes sein sollen.⁹⁵

Sura 61 „Reih und Glied“: Vers 4

... كَأَنَّهُمْ بُنْيَانٌ مَّرْصُومٌ .

...(und) fest (stehen) wie eine Mauer (w. wie wenn sie ein festgefügtter Bau wären).⁹⁶

Die Bedeutung des Verses ist folgende: Allah liebt diejenigen, die während der Schlacht, die wie ein fest gefügter Bau stehen, ausharren und nicht davon fliehen.⁹⁷

Babur verwendete auch diesen Vers in der Schlacht von Kanva.

و بعزم مقابله و کار زار متوجه اوردوی اسلام شعار شدند غزاة عساکر اسلامی که اشجار ریاض شجاعتنده صنوبرصفت صفها کشیدند و ترک و خود صنوبر هیات افتاب شعاع را چون سد سکندری آهن فام و مانند طریق شریعت پیغمبری باستقامت و استحکام متین قوت و متانتش کَأَنَّهُمْ بُنْيَانٌ مَّرْصُومٌ و فیروزی بمقتضای...⁹⁸

Sie rückten gegen das Lager des Sieges vor ,in der Absicht zu kämpfen .Die Krieger aber der Heere des Islam – die Bäume im Garten der Tapferkeit - stellten sich gleich Pinienreihen auf, erhoben ihre Helmspitzen zum Himmel, die in der Sonne funkelten wie „die Herzen derjenigen, welche streiten im Namen des Herrn“. Ihre Schlachtreihe war wie der Eisenwall Alexanders, aufrichtig und fest wie das Gesetz des

95 at-Tabarī, Tafsīr, 8/269.

96 Der gesamte Vers:

إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الَّذِينَ يُقَاتِلُونَ فِي سَبِيلِهِ صَفًّا كَأَنَّهُمْ بُنْيَانٌ مَّرْصُومٌ

„Gott liebt diejenigen, die um seinetwillen in Reih und Glied kämpfen (und) fest (stehen) wie eine Mauer (w. wie wenn sie ein festgefügtter Bau wären). (Paret (2010) I: 393)

97 Qurtubī, al-Gāmi' li-ahkam al-qur'an, 17/301

98 Baburname: 318b, 319a.

Propheten, und so wie es geschrieben steht: „Gott liebt diejenigen, die um seinetwillen in Reih und Glied kämpfen und feststehen wie ein fest gefügter Bau“ (Koran 61,4), und wurden glücklich zum Sieg geführt, wie es da lautet: „Sie sind von ihrem Herrn rechtgeleitet, und ihnen wird es wohlgehen.“ (Koran 2,5) (Stammler, 775)

... Yüzlerini vuruşmak ve savaşmak niyetiyle, şıarı başarı olan orduya çevirdiler. Yiğitlik bağının ağaçları olan İslam Gazileri, çam fıstığı ağaçları gibi saflar bağlayarak güneş gibi parlayan sanevber heybetli mızraklarını, Allah yoluna cihat edenlerin kalpleri gibi yüksekliğin zirvesine çıkardılar. İskender'in seddi gibi demir renkli bir saf ve Peygamberinin şeriatının yolu gibi doğruluk ve sağlamlık bakımından dayanıklı bir sığınak meydana getirdiler... Ayet... Bunun sağlamlığına bir işaret, kurtuluş ve zafer. ... (Arat, 540-541).

Sura 61 „Reih und Glied“: Vers 13

... نَصْرٌ مِّنَ اللَّهِ وَفَتْحٌ قَرِيبٌ وَبَشِيرٌ الْمُؤْمِنِينَ.

...Hilfe von Gott und ein naher (bevorstehender) Erfolg. Bring den Gläubigen gute Nachricht!⁹⁹

Im Vers ist die Rede von Sachen, die frohe Botschaften bringen; daher sollte man sie den Gläubigen kundtun. Dieser Vers kommt in ähnlicher Form im 112. Vers der Sura Tawba (“Die Reue”) vor.¹⁰⁰ Daher ist es nicht nötig, dies an dieser Stelle nocheinmal zu wiederholen.

عيس – Die Sura 80: Er zog die Stirne kraus (‘Abasa)

Kurze Informationen zur Sura 80:

Nach einigen Gelehrten wurde die 80. Sura in Mekka offenbart, nach einigen anderen in Medina. Sie umfasst 42 Verse.

Sura 80 „Er zog die Stirne kraus“: Vers 42

أُولَئِكَ هُمُ الْكَافِرَةُ الْفَجْرَةُ

Das sind die Ungläubigen und Sünder.¹⁰¹

Am Tag des Jüngsten Gerichts, der mit einem tosenden Lärm eingeleitet wird, gibt es auch Gesichter, die mit einer Staubschicht bedeckt sind. Das sind die Gesichter jener, die Allah leugneten und die

99 Der gesamte Vers:

وَأُخْرَى تُحِبُّونَهَا نَصْرٌ مِّنَ اللَّهِ وَفَتْحٌ قَرِيبٌ وَبَشِيرٌ الْمُؤْمِنِينَ

„Und (noch) ein anderer (Handel?), der euch lieb ist (oder: (noch) etwas anderes (?), was euch lieb ist), (steht euch in Aussicht) : Hilfe von Gott und ein nahe (bevorstehende)r Erfolg. Bring den Gläubigen gute Nachricht!“ (Paret (2010) I:393)

100 Baburname: 323b.

101 Paret (2010) I:422.

nicht davor zurückscheuten im Diesseits sich gegen Allah aufzulehnen. Allah hat jene eben auf diese Art bestraft.¹⁰²

Babur setzte diesen Vers an den Anfang des Edikts, das er vor der Schlacht erließ, die er gegen Rana Sanga führte. Er bekräftigte, dass die Ungläubigen es verdient hätten bekämpft zu werden, dass der Vers sie erniedrige und führte förmlich diesen Vers als Beweis an, dass sie auch in dieser Welt erniedrigt werden müssten.

تواتر نعماء سبحانی باعث تکاثر شکر و ثنای یزدانیست و تکاثر شکر و ثنای یزدانی مورث تواتر نعماء سبحانی بر هر نعمت شکری مرتب است و هر شکربرا نعمتی از عقب ادای لوازم شکر از قدرت بشر متجاوز است و اهل اقتدار از استیفای مراسم آن عاجز علی الخصوص شکری که در مقابل نعمتی لازم آید که نه در دنیا دولتی از آن عظیم تر باشد و نه در عقبی سعادتی از آن جسیمتر نماید و این معنی جز نصرت بر اقویای کفار و استیلا بر اغنیای فجار که *أَوْلَئِكَ هُمُ الْكُفْرَةُ الْفَجْرَةُ* در بیان امثال ایشان نازلست نخواهد بود و در نظر بصیرت اربابا الباب احسن از آن سعادتت نخواهد نمود.¹⁰³

Die unaufhörlichen Wohltaten Gottes - er sei gepriesen - sind der Grund für die unzähligen Danksagungen und Lobeshymnen, durch die man die unaufhörlichen Wohltaten Gottes erlangt. Wie jede Wohltat eine Danksagung verdient, so folgt jeder Danksagung eine Wohltat. Es übersteigt des Menschen Macht, sich von der Schuld der Danksagung zu befreien, und auch die Mächtigen vermögen nicht, sich dieser Verpflichtung zu entziehen. Dank vor allem ist für eine Gnade Pflicht, die von keinem Reichtum dieser Welt und von keiner Glückseligkeit in der anderen Welt übertroffen wird: Diese Gnade ist der Sieg über die Mächtigsten der Ungläubigen und die Herrschaft über die reichsten Untreuen, von denen gesagt wurde: „Jene werden sein die Untreuen und die Freigeister!“ In den klarblickenden Augen der Weisen kann es keine größere Glückseligkeit geben. (Stammler, 771)

Allah'in nimetlerinin konuşularak ağızdan ağıza yayılışı, şükür ve övgüsünün çoğaltılması da nimetlerinin konuşularak ağızdan ağıza yayılışını gerektirir. Her bir nimet bir şükürü gerektirir ve her bir şükürden sonra da bir nimet kararlaştırılmıştır. Fakat şükürün gerektirdiği şeyleri yerine getirmek insanın kudretinin dışındadır. İktidar sahipleri onun merasimini yerine getirmekten acizdirler. Özellikle de bir nimete karşılık verilmesi lazım gelen şükürden büyük, ne dünyada bir devlet bulunur ne de ahirette ondan büyük bir mutluluk görünür. İşte bu nimet, ...Ayet... ayetiyle söylendiği gibi, emsalleri hakkında nazil olan kafirlerin kuvvetlileri üzerinde üstünlük bulmak ve günahkar zenginleri istila etmekten başka bir şey değildir...(Arat, 537).

102 at-Tabarı, Tafsır, 9/16.

103 Baburname: 316b.

القارعة – Die Sura 101: Die Polternde (al-Qari'a)

Kurze Informationen zur Sura 101:

Die Gelehrten sind sich darin einig, dass der Ausdruck „Die Polternde“ (al-Qari'a) eine der Bezeichnungen für den Tag des Jüngsten Gerichts ist. Dass der Tag des Jüngsten Gerichts so eine Bezeichnung erhält, ist verständlich aufgrund des Lärmes und Entsetzens, das sie mit sich bringt. Die 101. Sura umfasst 11 Verse und wurde in Mekka offenbart.

Die Sura 101 „Die Polternde“: Verse 4 und 5

يَوْمَ يَكُونُ النَّاسُ كَالْفَرَاشِ الْمَبْثُوثِ

Am Tag, da die Menschen wie (versengte) Motten sein werden, die verstreut (am Boden) liegen

وَتَكُونُ الْجِبَالُ كَالْعِهْنِ الْمَنْفُوشِ

Die Verse behandeln den Ausbruch am Tag des Jüngsten Gerichts. Um das Ausmaß und das Entsetzen dieses Tages auszudrücken, werden Berge erwähnt, die an jenem Tag wie zerzauste Wolle sein werden. An dem Tag werden die Menschen vor dem Entsetzen, der sie packt, verwirrt umherrennen. Der Vers zieht diesen Vergleich, um auszudrücken, dass diese Situation unvergleichbar angsteinflößend ist.

Babur verwendete diese Verse wieder in der Schlacht von Kanva. Er wollte die Zerstreung der besiegten Feinde mit dem Ausbruch am Tag des Jüngsten Gerichts vergleichen. Solcherlei Vergleiche werden auch im Türkischen vorgenommen. Im heutigen Türkisch werden beispielsweise Ausdrücke wie „Eine apokalyptische Ansammlung“ (mahşeri kalabalık) oder „Es war wie der Weltuntergang“ (kıyamet gibiydi) weiterhin verwendet. Es scheint so, dass auch Babur diese Verse verwendete, um diese Situation zu erklären, denn die eigentliche Bedeutung der Verse beschreibt Szenen am Tag des Jüngsten Gerichts.

Die Stellen, in denen Babur diese Verse benutzt, bestärken diese Sicht.

شاهد فتح که جمال عالم ارایش بطره وینصُرکُ اللهُ نَصْرًا عَزِيزًا مَزِين کشته نیر استقبال در ستر اختفا بود یاری نموده قرین حال کردید. هندوان باطل حال خودرا مشکل دانسته کالعهن المنفوش متفرق شدند وکالفراش المبثوث متلاشی کشتند. بسیاری کشته کشته در معرکه افتادند و کثیری از سر خود در کذ شته سردر بیابان اوارکی نهادند و طعمه زاع و زغن کردیدند و از کشته ها پشته ها افراخته شد و از سرها منارها پرداخته کردید.¹⁰⁴

Die Geliebte aber des Sieges schmückte ihre Schönheit - Zierde der Welt - mit den Worten: „Und Gott möchte dir zu einem gewaltigen Sieg verhelfen.“ (Koran 48,3) und schenkte uns das Glück, das hinter einem Schleier verborgen war, und ließ es Wirklichkeit werden.

Die törichten Hindus erkannten ihre schwierige Lage und zerstreuten sich „wie Flocken aus der Wolle“ und „wie versengte Motten“ (Koran 101,4). Viele fanden den Tod und starben auf dem Schlachtfeld. Die meisten, die ihr Leben opfern wollten, liefen in die Wüste der Verirrung, wo sie die Beute von Raben und Krähen wurden. Berge von Leichen türmten sich und Türme von abgeschlagenen Köpfen richteten sich auf. (Stammler, 786)

Fetih dilberi, dünyayı süsleyen “Fetih suresi 3. ayet” (Ayetle ilgili açıklama yukarıda geçmişti.) perçemiyle süslenmiş ve gizlilik perdesi arkasında bulunan talih ve mutluluk kendisine yar olmuş bir vaziyette ortaya çıktığında, batıl Hindulular durumlarının güçlüğüne anlayıp “atılmış yün gibi” dağılarak “yayılmış pervaneler gibi” telaşa kapıldılar. Çoğu savaş alanında öldü. Bir kısmı da başlarından geçerek, serserilik çölüne başvurular, kargalara ve çaylaklara yem oldular. Ölülerden tepeler yükseldi ve başlardan minareler dikildi (Arat, 547).

Den fünften Vers dieser Sura verwendete Babur auch an einer anderen Stelle. An dieser Stelle ist interessant, dass er den Vers in der Art verwendete, der mit der oberen Stelle nichts zu tun hat. Dies bestätigt die Sichtweise, dass Babur die Verse in einem Kontext und in einer Art und Weise verwendet, wie er es selber für richtig hält. Während er diesen Vers oben für die Ungläubigen verwendete, tat er hier genau das Gegenteil, indem er es als Beweis für die guten Taten der muslimischen Soldaten verwendete.

و نا در العصرى استاد عليقلى كه با توابع خود در پيش غول ايستاده بود مردانكيها کرده
سنگهای عظیم القدر که چون در پله میزان اعمالش نهند صاحبش فَمَنْ ثَقُلَتْ مَوَازِينُهُ
فَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ، فهو فی عیشة راضیه نام برارد و اگر بر کوه راسخ و جبل شامخش
اندازند کالعین المنفوش از پا درارد نجانب حصار آهن دثار و صف کفار انداخت و
بانداختن سنک و ضرب زن و تفک بسیاری از اینه اجسام کفار را منهدم ساخت.¹⁰⁵

Meister 'Alı Qulı, das Wunder seiner Zeit, hielt sich mit seinen Männern vor dem Zentrum und schlug sich äußerst tapfer. Er schoss auf die eherne Mauer der Ungläubigen Steinkugeln von solcher Größe, daß der, dem ein solcher in die Waagschale seiner Taten gelegt worden wäre, hätte sagen dürfen: „Dessen Werke schwer wiegen, wird im Paradies ein angenehmes Leben führen“ (Koran 101,6) - und wenn er sie gegen einen Berg geschleudert hätte, hätten sie diesen aus dem Boden

gerissen „wie Flocken aus der Wolle“ (Koran 101,5). Die Kugelladungen, die Feldschlangen und Musketen zerstörten die aus den Körpern der Ungläubigen gebildeten Mauern. (Stammler, 783)

Adamlarıyla birlikte, merkezin önünde duran asrın nadir Şahsiyeti Üstad ‚Alı Kulu da yiğitlikler göstererek, kafirlerin demir kaplı hisara benzeyen saflarına öyle ağır taşlar fırlatıyordu ki, o taşların birini ameller terazisinin bir kefesine koysalar ...Ayet.. (Mü'minin suresi 102. ayet (Ayetle ilgili bilgiler yukarıda anlatılmıştır.) sırrına mazhar olurdu veya metanetli ve yüce bir dağa fırlatılsa "...atılmış renkli yün gibi..." onu savururdu. Taş tüfenk ve darbzen atarak kafir cesetlerinin binalarından çoğunu yıktı (Arat, 545-546).

Der Vers wurde an beiden Stellen mit verschiedenen Bedeutungen benutzt.

الإخلاص – Die Sura 112: Der Glaube ohne Vorbehalt (al-Ihlas)

Kurze Informationen zur Sura 112:

Es gibt Meinungsverschiedenheiten darüber, wo diese 112. Sura offenbart wurde. Während ein Teil der Gelehrten sagen, dass sie in Mekka offenbart wurde, sagen andere, dass sie in Medina offenbart wurde.

Die Verse der Sura 112 „Der Glaube ohne Vorbehalt“

1- قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ

2- اللَّهُ الصَّمَدُ

3- لَمْ يَلِدْ وَلَمْ يُولَدْ

4- وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ

1- Sag: Er ist Gott, ein Einziger, 2 Gott, durch und durch (er selbst) (?) (w. der Kompakte) (oder: der Nothelfer (?), w. der, an den man sich (mit seinen Nöten und Sorgen) wendet, genauer: den man angeht?). 3 Er hat weder gezeugt, noch ist er gezeugt worden. 4 Und keiner ist ihm ebenbürtig.¹⁰⁶

Babur verwendete diese Sura als Zeiteinheit, als er die Zeit erklärte.

ينه هر کرنی التمش بولوبتور لار کیم هر کچه کوندوز اوج منیک التی یوز پل بولغای ینه هر یل مقدارینی التمش قاتلا کوزنی یوموب اچقونچه بولغای ینه بر پلنی تجربه قیلیدی تقریبا سیکز قاتلا قل هو الله نی بسم الله بله اوقوغونچه بولدی کیم کچه کوندوز یکرمینک سیکز یوز قل هو الله بسم الله بله اوقوغونچه بولغای.¹⁰⁷

106 Paret (2010) I: 439.

107 Baburname: 289b, 290a.

Jedes geri ist wiederum in sechzig Teile, genannt pal, geteilt, das sind 3600 für die Dauer eines Tages und einer Nacht. Während der Dauer eines pal wird, so heißt es, das Auge sechzig mal geöffnet und geschlossen. Folglich kann man während eines ganzen Tages und einer ganzen Nacht das Auge 216000 Mal öffnen und schließen. Ich habe selber ausprobiert, dass man bei einem pal etwa achtmal den „Qul-huwa-llah“ und die Basmala vorsagen kann. Auf diese Weise könnte man also den „Qul-huwa-llah“ und die Basmala etwa 28 000 Mal während der Dauer eines Tages und einer Nacht lesen. (Stammer, 720)

Bir de her geriyi altmışa bölüp her birine pel demişlerdir; her gece ve gündüz üç bin altıyüz peldir. Her pelin süresini altmış defa göz açıp kapayınca kadar geçen zaman olarak saptamışlardır ki, gece ve gündüz ikiyüz onaltı bin defa gözü açıp kapayınca kadar sürer. Tecrübe edildi ve bir pelde sekiz defa bismillah ile birlikte kulhuvallah suresi okunabildi ki, gece ve gündüz yirmisekiz bin sekiz yüz defa bismillah ile birlikte kulhuvallah suresi okunabilir (Arat, 504-505).

Babur nannte diese Sura statt al-Ihlas „Qul-huwa-llah“. Es scheint, dass diese Sura damals durch diese Bezeichnung bekannt war. Dieser Brauch wird weiter fortgeführt. Viele in der Gesellschaft bezeichnen die Sura, die sie lesen, nach dem ersten Vers der Sura, indem sie denken, dass dies der Name der Sura ist. Im Südosten (der Türkei) ist beispielsweise die Sura al-Fatiha als „elham“ bekannt, das vom ersten Vers „al-hamdu li-llah“ abgeleitet wurde.

Es lassen sich einige Erklärungen dazu abgeben, weswegen diese Sura als eine Zeiteinheit verwendet wurde. Als erstes ist sie eine Sura, die leicht zu lesen ist, da sie die zweitkürzeste Sura des Korans ist. Zweitens, dass sie jeder aufgrund ihrer Kürze auswendig konnte und rezitierte und dadurch eine Zeiteinheit gewesen sein kann, die jeder verstand. Zuletzt noch, dass es viele Überlieferungen gibt, die den Vorzug dieser Sura betonen, dass sie von allen als wichtig erachtet wurde und aufgrund ihrer Relevanz wichtige Begriffe, wie die Zeit definierte und als Zeiteinheit diente.

Fazit dieses Kapitels

Dieses Kapitel schließt, indem auf einige Punkte hingewiesen wird, von anzunehmen ist, dass sie der Aufmerksamkeit nicht entgehen dürfen. Wenn als Erstes die Aufteilung der Verse innerhalb des Baburname betrachtet wird, so lässt sich mit Leichtigkeit sagen, dass sie, statt im ganzen Baburname durchgehend aufzutauchen nur im Zusammenhang mit zwei Themen vorkommen: Erstens in der Phase, in der Babur sich vom Alkohol abkehrte, und zweitens in der schwierigen Phase der Schlacht, die er gegen Rana Sanga führte.

Zweitens, der Umgang Baburs mit den Versen. Babur verwendet die Verse, so wie das auch schon angedeutet wurde, an jeglicher Stelle mit jeglicher Bedeutung, die er ihr beimisst, ohne dabei wissenschaftliche Kriterien zu berücksichtigen. Das wiederum trug zum falschen Verständnis der Verse bei und dazu, dass Babur an manchen Stellen Fehler machte.

Drittens, dass Babur Teile von Versen nahm und sie so verwendete, als seien diese eigenständige Verse.

Viertens, dass Babur nicht darauf achtete, warum die Verse ursprünglich offenbart, in welchem Kontext und an welchem Ort sie offenbart wurden und, dass er die Verse davor und danach dabei völlig ausließ. Dies ist wiederum nicht so verwunderlich, weil zu jener Zeit diese Art der Betrachtung nicht verbreitet war. Daher war es normal, dass dies vielen Menschen gar nicht bewusst war. Weiterhin lässt sich noch sagen, dass die Offenbarungsgründe oder andere Gründe bei der Analyse der Verse für die Menschen jener Zeit keine große Rolle spielten.

Als letztes noch, dass Babur bei den Versen, die er verwendete, nur Ausschnitte von ihnen nahm. Wie auch schon erwähnt, führt diese Herangehensweise dazu, dass die Verse manchmal falsch verstanden wurden.

Quellen

- Al-Qurtubi, *al-Ğami' li-ahkam al-qur'an*, Terc. Beşir Eryasoy, İstanbul, Buruc Yay. 2005.
- Ateş, Ahmed; "Bakara" İslam Ansiklopedisi, MEB, Eskişehir Etam A.Ş. Matbaa Tesisleri, 2001, II/242-243.
- At-Tabarı, Abu Ca'far Muhammad b. Carir; *Tafsır-i At-Tabarı*, Terc: Hasan Karakaya, Kerim AYTEKİN, İstanbul, Hisar Yay., 1996.
- Babur Mirza, Zahrudin Muhammad, *Baburnama*, Chaghatay Turkish Text with Abdul-Rahim Khankhanan's Persian Translation, Turkish Transcription, Persian Edition and English Translation by W.M. Thackston, Jr., Sources of Oriental Languages – Literatures 18, Edited by Şinasi Tekin and Gönül Alpay Tekin, Published at The Department of Near Eastern Languages and Civilizations, Harvard University, 1993.
- Babur, Gazi Zahiruddin Muhammed, *Baburname*, Çevr: Reşit Rahmeti Arat; Önsöz ve Tarihi özet: Y. Hikmet Baydur; İstanbul, Kabcacı Yayınevi, 2006.
- Beveridge, Annette S., *The Babar-Nama*, Being The Autobiography of the Emperor Babar, the Founder of the Moghul Dynasty in India, Written in Chaghatay Turkish; now Reproduced in Facsimile Form a Manuscript Belonging to the Late Sir Salar Jang of Haydarabad, and Edited with a Preface and Indexes, Printed for: The Trustees of the „E. J. W. GIBB MEMORIAL“ and Published by Messrs. Luzac and Co., LTD., 46, Great Russell Street, London, W.C.r., 1971.
- Çetin, Nihad; "Maide" in İslam Ansiklopedisi., MEB, Eskişehir Etam A.Ş. Matbaa Tesisleri, 2001, VII/196-197.
- Encyclopaedia of Islam, Second Edition. Edited by: P. Bearman, Th. Bianquis, C.E. Bosworth, E. van Donzel, W.P. Heinrichs. Brill 1960-2007.
- Encyclopaedia of Islam, THREE. Edited by: Kate Fleet, Gudrun Krämer, Denis Matringe, John Nawas, Everett Rowson. Brill. 2007 - ...
- Kufrah, Kasım; "Fatiha", MEB İslam Ansiklopedisi, IV/526-527.
- Paret, Rudi; *Der Koran – Übersetzung von Rudi Paret*, Stuttgart, Verlag W. Kohlhammer, 2010, I: 13.
- Razi, Fahraddin, *Tafsır al-kabır (Mafatih al-gayb)*, Dar al-Fikr, Beirut, 1415/1995.
- Ruska, J. : "al-Hadid" in: Encyclopaedia of Islam, New Edition, III(1965)/22.
- Schrieke, B.: "Isra" in: Encyclopaedia of Islam. New Edition, VII(1991)/97-100.
- Stammler, Wolfgang, *Die Erinnerungen des ersten Großmoguls von Indien Das Babur-nama, Ins Deutsch übertragen und mit einem Vorwort von Wolfgang Stammler, Mit einer historischen Einführung von Sabakhat Azindzanova, Abd-al-Hayy Habibi und Mohibbul Hasan*, Zürich, Manesse Verlag, 1986.